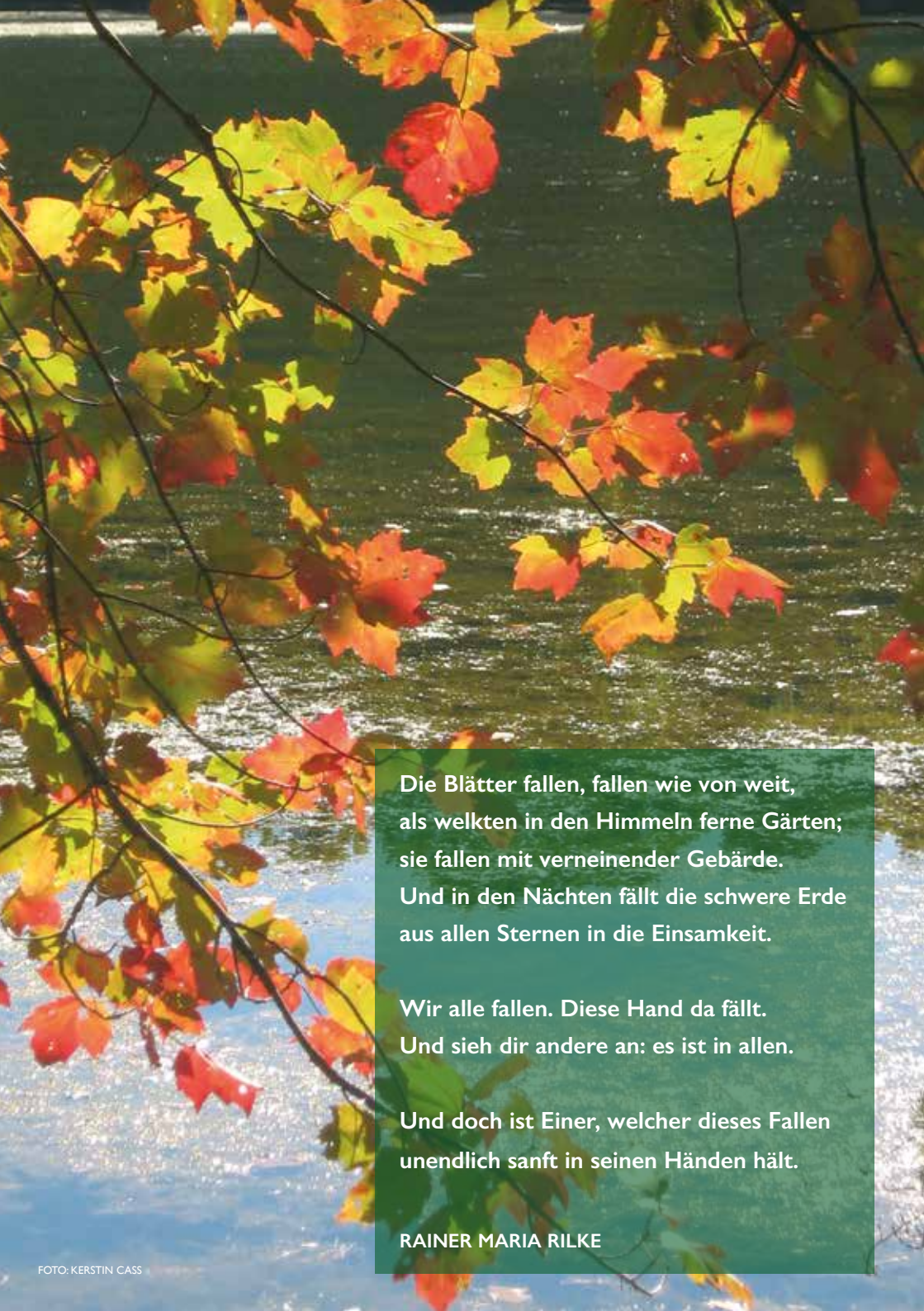
NR. 77

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE **GREVENBROICH**

# GEMEINDE **aktuell**

- Jonathan in Höchstform
- Dienstjubiläen 25 Jahre
- Besuch als Geschenk

WINTER 2020



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andere an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

RAINER MARIA RILKE

FOTO: KERSTIN CASS

**ANGEDACHT**
Seid barmherzig (Pfrn. Ruge) . . . . . 04

**AKTUELL**
Jonathan in Höchstform . . . . . 06
Taizé-Gebet . . . . . 07
Ökumenisches Forum Erftbrücke . . . . . 08
Gedenk-GD für verstorbene Kinder . . . . . 09
Frühschichten im Advent . . . . . 10
Seniorenweihnachtsfeiern im Süden . . . . . 10
Seniorenweihnachtsfeier im Norden . . . . 10
Weihnachten und Corona . . . . . 11
Einladung zur Gemeindeversammlung . . . . 11
Weltgebetstag der Frauen . . . . . 12
Wie arbeitet das Presbyterium?. . . . . 14
Dienstjubiläen der Pfarrer . . . . . 16
Dienstjubiläum Jugendleiterin . . . . . 17
Gemeindebriefverteiler gesucht. . . . . 17
Neue Gemeinde-Website . . . . . 18

**RÜCKSCHAU**
Konfirmationen 2020 . . . . . 20

**KIRCHENMUSIK**
Posaunenchor Grevenbroich . . . . . 22
Kantorei mit Gospelmesse. . . . . 23
Viel los in der Kinderkantorei . . . . . 24
Jugendkantorei mit Online-Konzert. . . . . 25
Konzerte in der Christuskirche . . . . . 27

**GOTTESDIENSTE**
Gemeindegottesdienste . . . . . 28
Andachten in den Seniorenzentren . . . . . 30

**JUNGE KIRCHE**
Zur Entstehung des Titelbildes. . . . . 31
Friedenslicht 2020 . . . . . 31
Treffpunkte . . . . . 32
Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit. . 34
Bogenbau als Alternative zum Tipidorf. . . . 35
Arbeit mit Konfirmanden unter Corona . . 36

**BERICHTE**
Wechsel im Redaktions- und Layoutteam . 38
„Evangelische Frauenhilfe Christuskirche” 40
Besuch als Geschenk . . . . . 41

**AUS DER REGION**
Aus der Region. . . . . 42
Grüße aus Wevelinghoven . . . . . 42
Die Ev. Kirchengemeinde Kirchherten. . . . 43

**GEMEINDE HILFT**
Jona . . . . . 44
Kleidersammlung für Siebenbürgen . . . . . 44

**BÜCHERTIPP**
„Nur noch kurz die Ohren kraulen” . . . . . 44
„DIE LOSUNGEN für junge Leute” . . . . . 45

**GRUPPEN & KREISE**
Wöchentliche und besondere Treffpunkte 46

**FAMILIENNACHRICHTEN**
Geburtstage der Senioren . . . . . 50
Taufen, Trauungen und Bestattungen . . . . . 52

**ANSPRECHPARTNER**
Adressen und Telefonnummern . . . . . 54


TITEL: CORONA-TESTSTATION, SABINE KOCH


**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)
**ERSCHEINUNGSWEISE** 3x jährlich (März, Juli, November) | **AUFLAGE** 4.920 Stück
**REDAKTION** K. Cass, M. Diezun, A. Klerks, C. Krüger, M. Meyer, M. Ruge
**MITARBEIT** K. Schlösser | **KORREKTUR** K. Buzga, R. v. Diest, M. Wagner
**SATZ UND LAYOUT** view medien Werbeagentur & Verlag | **DRUCK** Varius Werkstätten „Phoenix”, auf PEFC zertifiz. Papier
**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 78** 8. Januar 2021

# *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*

**Lk 6,36**

Können Sie sich eigentlich gut in jemand anderes hineinversetzen? Sich also vorstellen: Wie wäre es für mich, wenn es mir so erginge? Was würde ich mir dann eigentlich wünschen?
Manchmal ist das sehr hilfreich, weil wir dann schnell eine Idee davon bekommen, wie jetzt zu entscheiden oder was zu tun wäre. Dem voraus geht unser Mitgefühl, ich lasse mich berühren, öffne mich für die Situation des anderen.

„Mitgefühl haben mit jemandem", so lässt sich das „barmherzig sein", wie es uns in der Jahreslosung für 2021 begegnet, am besten übersetzen. „Barmherzigkeit" ist ein schillernder Begriff, das Neue Testament kennt drei verschiedene Ausdrücke dafür, die jeweils Gottes Barmherzigkeit mit einem eigenen Akzent versehen. So geht es um erbarmende Hilfe im Leid, um herzliches Mitgefühl (Jahreslosung) oder es drückt das stärkste Gefühl erbarmender oder liebender Hinwendung aus, die zu einer Veränderung des bisherigen Lebens führt. Auch in unserer Sprache hat „barmherzig" viele Schwingungen, beispielsweise: gnädig, mitfühlend, nachsichtig, gütig, wohltätig, mitleidig.
Jahreslosungen wollen uns durch das ganze Jahr begleiten, sie können also verstanden werden als Überschrift wie als Wegbegleiter. Ein ganzes Jahr lang unterwegs sein mit der Aufforderung: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist", ein ganzes Jahr hindurch sich immer wieder „in herzliches Mitgefühl kleiden", wie es das Wörterbuch zum Neuen Testament auch übersetzt.
Schon beim Evangelisten Lukas machen die nachfolgenden Verse klar, in welche Richtung sich diese Aufforderung zur Barmherzigkeit bewegt. Wir treffen auf zwei grundlegende Mahnungen: Richtet nicht, urteilt nicht! Wenig später begegnet uns dann das bekannte Bildwort vom Splitter und Balken: den Splitter im Auge des anderen sehen wir immer gern, doch für den Balken im eigenen Auge sind wir blind. Wie viel Not eine abfällige Beurteilung über einen anderen auslösen kann, wissen wir alle. Überhaupt unterliegt das Reden übereinander immer der Gefahr, schnell unbarmherzig zu werden…

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ – Barmherzigkeit als Mitgefühl. Gottes Mitfühlen mit uns ist unermesslich, er hat sich wohl wie kein anderer in uns hineinversetzt, indem er selbst Mensch wurde. Ein Geheimnis, das wir jedes Jahr Weihnachten neu feiern, ohne es jemals ganz begreifen zu können. In Jesu Leben und Weg wird eines immer wieder deutlich: Barmherzigkeit hat eine große Kraft. Sie hat die Kraft der Verwandlung. Und Barmherzigkeit rechnet nicht ab im Sinne von „wie du mir, so ich dir“, sondern schafft neuen Raum, Begegnungsraum. Gelingende Begegnung lebt immer von Weite und von Mitgefühl. Das gilt für unsere persönlichen Begegnungen, das gilt ebenso für die großen Themen, die uns täglich als Nachrichten erreichen. Und oft ist hier die geschilderte Not besonders groß. Während ich diese Andacht schreibe, hat sich die Situation der Flüchtlinge auf Lesbos wieder dramatisch zugespitzt. Hier ist Barmherzigkeit im großen Stil gefragt. Mitfühlend wissen wir sofort, dass dort nichts so bleiben kann, wie es derzeit ist. Gleichzeitig fühlen wir uns als einzelne angesichts solcher Themen schnell überfordert. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter dagegen fordert dazu auf, sich jeweils der Situation anzunehmen, die in unserer unmittelbaren Umgebung ist. Hier Augen, Ohren, Herz und Hände offen zu halten für diejenigen, die unsere Hilfe, unser Mitgefühl und unsere Unterstützung brauchen können, ist sehr viel. Und es gibt sie zuhauf, diese Momente mitfühlender Begegnungen: im Gespräch mit dem Nachbarn, beim nächsten Meeting oder in dem Becher Kaffee, den ich dem Obdachlosen bringe.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ – Gott traut uns zu wie er zu sein. Was für eine Aussicht für das neue Jahr! 365 Übe-Möglichkeiten, wenn das nichts ist! Gutes Gelingen und Gottes Segen wünscht Ihnen

IHRE PFARRERIN MONIKA RUGE

# Jonathan in Höchstform

**Kindergottesdienst live**

In der Gemeinde hat es eine lange Tradition von Kindergottesdiensten und Kinderbibeltagen gegeben. Irgendwann war die Luft raus – und das hat auch sein Recht, denn wenn die eigenen Kinder groß geworden sind, darf man auch Pause haben, bis man dann wieder mit den Enkelkindern auf den Knien über den Teppich rutscht.
Trotzdem ist es uns gelungen, einen digitalen Kindergottesdienst mit Unterstützung der „Alten" auf die Beine zu stellen. Mehr Leute haben die Kindergottesdienst Videos geschaut als in die Gottesdienste der Gemeinde kommen. Nun wollen wir auch wieder einen ganz analogen Kindergottesdienst auf die Beine stellen: Jonathan, gesprochen und gespielt von Katharina Buzga läuft zu Höchstform auf, wenn die Kinder live gegenübersitzen und Jonathan nicht nur seinen Pfarrer auf Trab bringen, sondern auch die Kinder mitreißen muss. Nina Krüger, Kim Herrmann und Elvira Derevnin versorgen uns mit Musik, mit neuen und alten Kindergottesdienst-Liedern.
Der Kindergottesdienst wird auf Kirchentagshockern in der Christuskirche gefeiert – ja, auch wegen Corona, aber auch, weil der Kindergottesdienst in der Mitte der Gemeinde von allen Eltern mit Kindern erreicht werden soll. Es stimmt, der Weg aus Neurath ist am weitesten, aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man immer am besten in die Mitte – und nicht z. B. von Allrath nach Gustorf. Ob es uns gelingt, die Lust am Spiel mit Jonathan, die Freude am Gottesdienstmachen vor der Kamera in einen turbulenten und fröhlichen Gottesdienst live mitzunehmen? Und vor allem: Ob die vielen, die bisher am Handy den Kindergottesdienst angeschaut haben, vom Sofa runter und in die Kirche kommen? Wir sind gespannt!

MICHAEL DIEZUN

Kindergottesdienst in der Christuskirche, samstags um 15:00 Uhr

**28.11.2020 | 23.01.2021 | 20.02.2021**

# Taizé-Gebet

*„In jedem Menschen findet sich ein Teil der Einsamkeit, die keine menschliche Vertraulichkeit ausfüllen kann. Dort ist es, wo Gott uns begegnet"*

FRÈRE ROGER

Ab Januar 2021 findet das Taizégebet in der Regel immer am 3. Freitag im Monat statt! (Abweichungen nach Vorankündigung) Wir möchten neue Wege des Glaubens gehen und eine andere Art von Gottesdienst feiern.

**Für das Team Taizé**
MELANIE MEYER UND ELISABETH NEY

Termine:

**06.11., 04.12., 15.01., 19.02. und 19.03.**

jeweils um 19:00 Uhr
im Gemeindesaal der Christuskirche

# Ökumenisches Forum Erftbrücke feiert(e) Gottesdienste

Auf Abstand und doch gemeinsam: Ökumenischer Gottesdienst an Pfingsten mit Pfrn. Monika Ruge und Pfr. Georg Breu

FOTO: ANNETTE GURDON

**Rückblick: Pfingstmontag in der Christuskirche**

Ursprünglich war die Gemeinde zum Ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag traditionell in die Kirche St. Peter und Paul eingeladen. Doch weil die katholischen Gläubigen in Grevenbroich ihre Kirchen aufgrund der Corona-Bestimmungen noch nicht öffnen konnten, verlegte das Ökumenische Forum Erftbrücke den Gottesdienst spontan in die Christuskirche, in der bereits seit wenigen Sonntagen unter strengen Hygieneauflagen Gottesdienste gefeiert wurden.

Auch wenn man auf Abstand ging, einen Mund-Nasen-Schutz trug und auf das Singen verzichtet werden musste, war die Freude auf beiden Seiten groß, als man sich nach vielen Monaten wiedersah und gemeinsam den Ökumenischen Gottesdienst feiern konnte. Während des Gottesdienstes war jeder eingeladen, ein Körnchen Weihrauch in die Schale mit brennender Kohle zu legen, still Fürbitte zu halten und die andächtige Atmosphäre wirken zu lassen.

Auf den gemeinsamen Ausklang bei Kaffee und Kuchen mussten wir leider verzichten. Das hinderte die Gottesdienstbesucher aber nicht daran, im Anschluss auf dem Vorplatz noch miteinander zu reden und zu lachen.

**Ausblick: Gottesdienst am Buß- und Bettag**

Das Ökumenische Forum Erftbrücke steckt bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch mitten in den Vorbereitungen für den Ökumenischen Gottesdienst an Buß- und Bettag. Fest steht, dass wir uns darauf freuen, wieder gemeinsam mit Ihnen einen Gottesdienst zu feiern! Natürlich werden wir weiterhin mit ein paar Einschränkungen planen müssen und bedauern es sehr, dass ein gemütlicher Ausklang bei einem Imbiss leider nicht möglich sein wird. Auch das Lied „Aufstehn, aufeinander zugehn" werden wir nur hören können und müssen auf den Plätzen bleiben – doch ein freundliches Zunicken zum Nächsten über die Reihen hinweg ist möglich!

ANNETTE GURDON
FÜR DAS ÖKUMENISCHE FORUM ERFTBRÜCKE

**Herzliche Einladung** zum Ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag

**Mittwoch, 18. November, 19:00 Uhr | Christuskirche**

# Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

**13. Dezember, 16:00 Uhr, St. Josef | Südstadt**

Der Tod eines Kindes ist eines der schlimmsten Ereignisse, das Eltern, Geschwistern und Großeltern widerfahren kann. Alljährlich stellen Betroffene am zweiten Sonntag im Dezember ein Licht ins Fenster im Gedenken an ihre verstorbenen Kinder. So entsteht ein Lichterbogen des Trostes und der Verbundenheit. Entstanden ist diese Idee des „worldwide Candle Lighting" in den USA. Auch im Rhein-Kreis Neuss gibt es ein Angebot für alle Menschen, die vom Tod eines Kindes betroffen sind. Im Rahmen eines Gottesdienstes am 13. Dezember 2020 um 16:00 Uhr in St. Josef, Grevenbroich, können Angehörige für ihr verstorbenes Kind ein Licht entzünden. Unter dem Motto „Öffne in deinem Herzen zwei Kammern, eine für die Freude und eine für die Trauer" haben betroffene Eltern gemeinsam mit Mitarbeitenden in Familienpastoral und Seelsorge den Gottesdienst so gestaltet, dass Erwachsene und Kinder sich wohlfühlen können.
Jede und jeder ist herzlich willkommen, ob als Familie oder Einzelperson, und unabhängig davon, wie lange der Tod des Kindes schon zurückliegt. Auch Eltern von Sternenkindern, also Kindern, die während der Schwangerschaft verstorben sind, sind herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Tee auszutauschen.
Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet vom Chor Vielharmonie unter der Leitung von Kerstin Landsky. Veranstalter ist die katholische Kirche im Rhein-Kreis Neuss und die Krankenhausseelsorge Neuss/Grevenbroich.
Weitere Infos bei Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Annette Gärtner,
Telefon 02181 6005857 oder Email
Angela.Pauen-Boese@erzbistum-koeln.de.

# Frühschichten im Advent

Die Frühschichten haben eine lange Tradition im ökumenischen Zusammenleben unserer Gemeinde, besonders in Neurath. Um 7:00 Uhr morgens in der Kirche zu sitzen und zu hören, wie Gott spricht, ist eindrücklich. Und unverzichtbar wichtig ist, dass es sofort im Anschluss einen heißen und starken Kaffee und etwas zu essen gibt – und das jetzt unter Corona Bedingungen. Manches ist noch nicht endgültig geklärt: Aber die Frühschichten finden statt und Kaffee gibt es auch: am Freitag, 04.12., 11.12. und 18.12.20, die Uhrzeit steht auch schon fest: 7:00 Uhr, den Ort werden wir noch mitteilen.

MICHAEL DIEZUN

# Seniorenadventsfeiern im Süden

Wir möchten, dass auch unter Corona die Senioren im Süden die Gelegenheit bekommen, gemeinsam mit anderen einen fröhlichen, besinnlichen und geselligen Adventsnachmittag zu genießen. Deshalb haben wir uns eine Doppelstrategie überlegt:
**Am 08.12.20, um 14:30 Uhr** laden wir in die Johanneskirche und den Gemeindesaal in Neurath ein. Da können etwas über 20 Menschen Advent feiern. Aber nicht allen wird es angenehm sein, in so großer Runde zusammen zu sein. Deshalb die zweite Möglichkeit: Wir laden zu kleinen Haus-Adventsfeiern in Neurath, Gustorf-Gindorf, Frimmersdorf und Neuenhausen ein. Wenn Sie es wünschen, können wir uns auch in Allrath, Laach und Barrenstein treffen. Wir würden darauf achten, dass sich nicht mehr als sechs bis acht Personen treffen und so das Risiko nicht die Adventsfreude dominieren kann.
Wir bitten Sie, sich im Gemeindebüro bei Frau Schlösser (02181 61253) anzumelden und mitzuteilen, ob Sie an der zentralen Adventsfeier in Neurath oder lieber an der Haus-Adventsfeier im Stadtteil teilnehmen wollen. Nennen Sie uns dann bitte den Stadtteil. Vielen Dank!

MICHAEL DIEZUN

# Seniorenadventsfeier im Norden

Alle Senioren, die zum Bereich Nord gehören, also in Stadtmitte, Orken, Elsen, Neu-Elfgen, Noithausen und Fürth wohnen, sind herzlich zu einer Adventsfeier in der Lukaskirche **am 10.12.20 um 14:30 Uhr** eingeladen. Für 30-35 Personen könnte hier eine Feier unter den derzeitigen Corona-Schutzbestimmungen stattfinden. Noch ist es schwer einzuschätzen, wie viele ein solches Angebot in diesem Jahr wahrnehmen möchten. Daher bitten wir, so früh wie möglich im Gemeindeamt (02181 61253) oder bei Pfarrerin Ruge (02181 3393) anzurufen.
Bei großer Nachfrage richten wir auch gerne eine zweite Feier aus. Scheuen Sie sich also nicht, sich anzumelden.

MONIKA RUGE

# Weihnachten und Corona

Was passiert eigentlich an Weihnachten in unserer Kirchengemeinde? Weihnachten und Corona, wie bekommen wir diese beiden Seiten zusammen? In der Tat stellt dies für uns wie für alle Kirchengemeinden eine große Herausforderung dar. Denn im Winter gibt es erfahrungsgemäß häufiger Infektionen und außerdem muss geheizt werden. Das ist in diesem Jahr eine besonders problematische Kombination.
Im Gottesdienstplan finden Sie die Bitte, auf aktuelle Pressehinweise zu achten und unsere Website zu besuchen. Zur Drucklegung des Gemeindebriefes sind wir noch etwas zurückhaltend mit der Festlegung, haben aber schon einige Ideen, deren Umsetzbarkeit wir noch prüfen müssen. So gibt es die Überlegung, Gottesdienste sowohl im Freien zu feiern als natürlich auch in unseren Kirchen. Wir versuchen das Angebot so zu gestalten, dass wir möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, Weihnachten mit uns wie in den Vorjahren auch zu feiern. Die Landeskirche hat eine Ideenbörse für die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit

ins Leben gerufen und auch da werden wir uns gern informieren und orientieren. Sobald die Planung steht, werden Sie entsprechende Hinweise über die Presse als auch über unsere Website und Schaukästen bekommen.
In jedem Fall steht schon jetzt fest: Auch in diesem Jahr wird es Weihnachtsgottesdienste geben. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

MONIKA RUGE

# Einladung zur Gemeindeversammlung am 28.02.21

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Christuskirche laden wir die Gemeinde herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Gottesdienstbeginn ist um 11:00 Uhr.
Mittlerweile hat das neue Presbyterium seine Arbeit erfolgreich aufgenommen und besonders unter den Bedingungen von Corona waren einige Herausforderungen zu meistern. Doch auch jenseits von Corona gibt es einiges zu berichten, sowohl im Hinblick auf neue Angebote und neue Wege der Gemeinde als auch hinsichtlich neuer Strukturen und unserer Einbettung in die Regionen des Kirchenkreises. Neugierig geworden? Dann nehmen Sie doch einfach an unserer Gemeindeversammlung teil. Nach dem Bericht der Vorsitzenden sowie den Berichten des Finanzkirchmeisters und der Baubeauftragten stehen wir gern für Fragen zur Verfügung.

MONIKA RUGE
VORSITZENDE DES PRESBYTERIUMS

# Weltgebetstag der Frauen 5. März 2021

**Vanuatu (Südpazifik)**

**Der Inselstaat Vanuatu zeichnet sich durch eine üppige und verführerische Natur mit prachtvollen Regenwäldern aus. Paradiesische Strände und türkisfarbenes Meer, die Schwimmern und Tauchern ein unendliches Glücksgefühl bescheren.**

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Auch bei uns in Grevenbroich hat der Weltgebetstag eine lange Tradition. Dabei wechseln wir uns von Jahr zu Jahr mit den Frauen der katholischen Gemeinde ab. 2021 liegt die Organisation in unserer Kirchengemeinde. Im nächsten Jahr wird das Thema des Weltgebetstages der Inselstaat Vanuatu sein. Für unser Vorbereitungsteam benötigen wir noch Unterstützung von Frauen, die sich mit ihren Interessen und Talenten auf vielfältige und bunte Weise einbringen möchten, wie z. B.

- sich intensiv mit spirituellen, religiösen und gesellschaftlichen Fragen zu beschäftigen,
- kreative Gottesdienste zu gestalten oder
- sich politisch für Frauenrechte weltweit zu engagieren und vieles mehr.

Können Sie sich vorstellen, sich in den Vorbereitungen zum Weltgebetstag einzubringen? Dann melden Sie sich entweder per E-Mail unter **melanie.meyer@ekir.de** oder telefonisch im Gemeindeamt bei Frau Schlösser unter **02181 61253**.

MELANIE MEYER

**3. Ökumenischer Kirchentag**
Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Familienpraxis
für Zahnheilkunde
Dr. Haese & Dr. Zottmann

www.zahnaerzte-grevenbroich.de

# Mundgesundheit für die ganze Familie!

Kieferorthopädie
Kinder- und Jugendzahnheilkunde
Implantologie
Akupunktur

Kolpingstraße 69 | 41515 Grevenbroich | Tel 0 21 81 - 6 87 25

# Wie arbeitet das Presbyterium?

**Einblick in Strukturen, Ausschüsse und Arbeitskreise**

Die Überschrift lässt schon erste Vermutungen zu: es geht bei euch ja zu wie in einem Stadtrat oder einer Landesregierung. Der Vergleich kam mir auch, als mir so langsam die Arbeitsstruktur des Presbyteriums vertraut wurde. Nur ist der Rahmen viel kleiner und eben auf unsere evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich bezogen. Kurz zusammengefasst kann man feststellen, dass es eine Vielzahl von Ausschüssen und Arbeitskreisen gibt, in denen die eigentliche Presbyteriumsarbeit geschieht. In der monatlichen Presbyteriumssitzung beraten und entscheiden wir jeweils konzentriert über eine Anzahl von Anträgen, die von den Ausschüssen, Arbeitskreisen oder auch von einzelnen Personen eingebracht werden. Nach eingehender Beratung fasst das Presbyterium entsprechende verbindliche Beschlüsse. Jeder Ausschuss oder Arbeitskreis hat einen festen Aufgabenbereich und arbeitet selbständig. Jedes dieser Gremien steht aber gegenüber dem Presbyterium als Ganzes in der Verantwortung. Dies geschieht durch regelmäßige Berichte und Vorbereitung von Beschlüssen, die in der Presbyteriumssitzung verhandelt werden. Der feine Unterschied zwischen Ausschuss und Arbeitskreis ist der, dass sich Ausschüsse in ihrer Arbeitsweise nach der Kirchenordnung richten müssen, Arbeitskreise sind grundsätzlich informeller und geben sich damit ihre eigene Arbeitsstruktur. Beide aber werden vom Presbyterium eingesetzt und in beiden können auch sachkundige Gemeindeglieder mitarbeiten.
Welche Ausschüsse und Arbeitskreise gibt es nun, die damit die Leitungsarbeit in der Gemeinde aufzeigen?

**1. Ausschüsse:**

- Finanzausschuss: hat den Haushalt der Gemeinde im Blick und berät über den Haushalt
- Bauauschuss: kümmert sich in jeder Hinsicht um die Instandhaltung der Kirchengebäude
- Theologieausschuss: stellt sich inhaltlichen Fragen zu Gottesdienst, Diakonie und Kirchenmusik
- Jugendausschuss: koordiniert die Jugendarbeit der Gemeinde
- Zukunftsausschuss: stellt sich der Frage nach Visionen und Perspektiven für die nächsten Jahre
- Kirchensteuerverteilungsausschuss (KSV): ist ein Ausschuss des Kirchenkreises und entscheidet über die Verteilung der Kirchensteuergelder im Kirchenkreis.

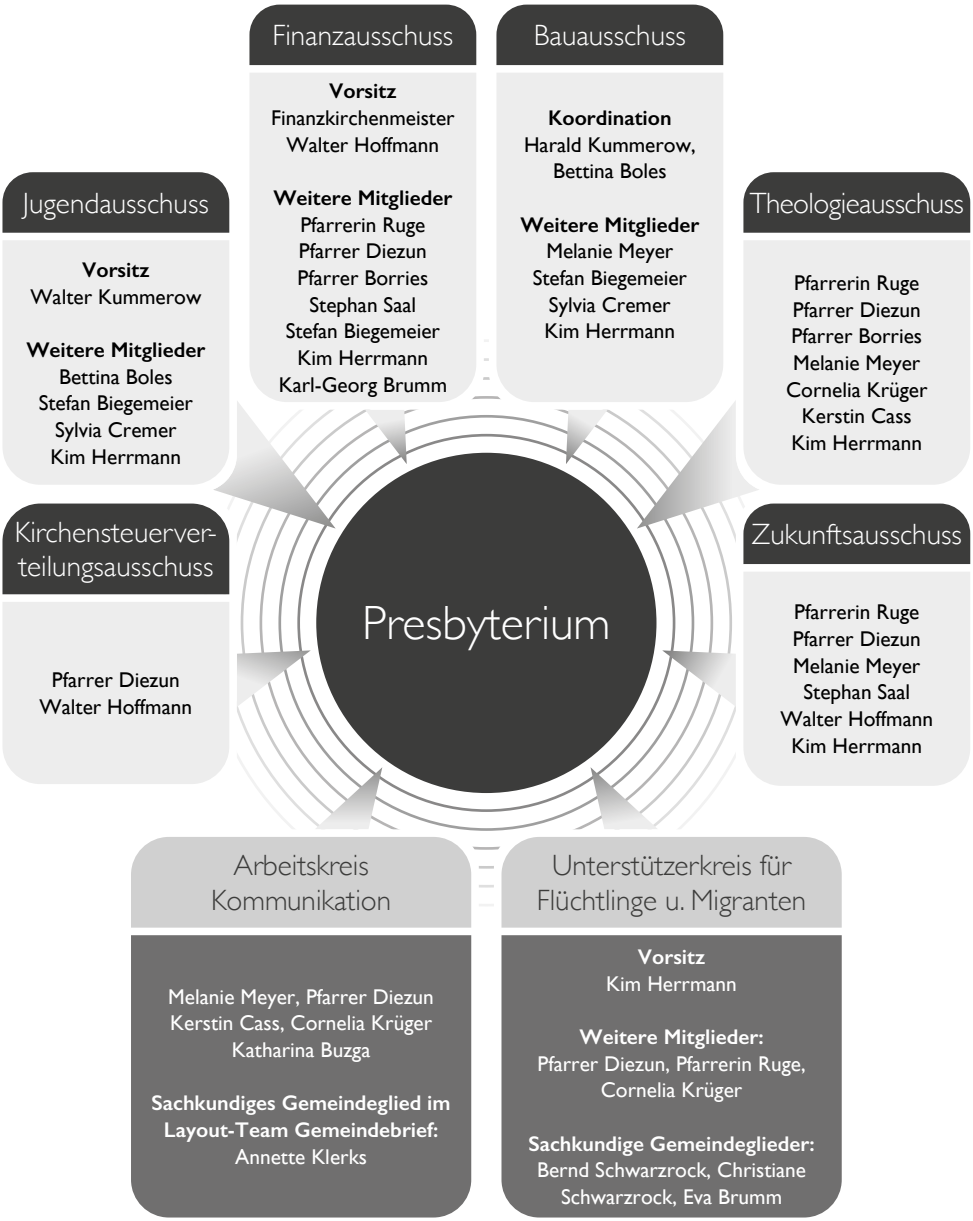
**2. Arbeitskreise**

- AK Kommunikation (Internet und Gemeindebrief): beschäftigt sich mit Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit, treibt die Neugestaltung der Kirchenwebseite voran und kümmert sich um den Gemeindebrief
- Unterstützerkreis Flüchtlinge und Migranten: hat unsere Gemeindemitglieder im Blick, die aus anderen Ländern mit ganz unterschiedlichen Profilen zu uns kommen.

Und wer arbeitet in welchem Ausschuss oder Arbeitskreis mit? Dazu gibt es nebenstehend eine Übersicht.

KIM HERRMANN

**Ausschüsse und Arbeitskreise des Presbyteriums**



# Dienstjubiläen von Pfarrerin Ruge und Pfarrer Borries

Man soll es kaum glauben, aber Pfarrerin Monika Ruge und Pfarrer Christoph Borries sind schon 25 Jahre in unserer Gemeinde. Ich arbeite jetzt schon seit über 16 Jahren im Presbyterium mit und habe sie dabei beide als Menschen kennengelernt, die wissen, was sie wollen, die sich aber auch immer in den Dienst der Gemeinschaft stellen.
Monika Ruge hat in diesem Vierteljahrhundert als Gemeindepfarrerin deutliche Spuren hinterlassen. Da haben sich Gruppen so gut entwickelt, dass sie inzwischen alleine laufen. Ich denke da im Speziellen an das Senioren-Netzwerk und die Hospizbewegung Jona, die sie lange als Vorsitzende begleitet hat. Die Ökumenischen Gottesdienste mit den Schützen und zum Buß- und Bettag haben sich etabliert. Natürlich hat Monika Ruge auch viele andere gute und fruchtbare Impulse in der Gemeinde gesetzt, zum Beispiel den Himmelfahrts-Gottesdienst im Grünen und vieles mehr. Wenn ich alles aufzählen wollte, bräuchten wir wahrscheinlich eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes. Wir schätzen sie für ihr immer aufmerksames Zuhören und strukturiertes Denken.
Christoph Borries habe ich immer als sportlichen, für die Jugend engagierten Berufsschulpfarrer kennengelernt. Durch die Arbeit mit Jugendlichen verschiedenster Glaubensrichtungen konnte er manch interessanten Vortrag im Presbyterium dazu halten. In die Gemeindearbeit bringt er sich mit genauso viel Kraft ein wie in die Arbeit mit seinen Schülern. Ich freue mich jedes Jahr auf seine Predigt am Heiligen Abend, die immer das I-Tüpfelchen in der Vorbereitung auf Weihnachten ist.

25 Jahre im Dienst für unsere Gemeinde

FOTO: KIM HERRMANN

Es gab für beide auch herausfordernde Zeiten: die Umstrukturierung unserer Gemeinde einhergehend mit dem Wegfall zweier Pfarrstellen. Beide waren bei diesen „Projekten" mit genauso viel Engagement dabei wie im seelsorgerischen Bereich und haben erheblich dazu beigetragen, dass die Gemeinde bisher alles gut gemeistert hat. Als ein Höhepunkt ist natürlich der Abriss und Neubau der Gebäude Graf-Kessel-Straße 7 und 9 zu nennen. Das hatte persönliche Auswirkungen für die Familie Borries, die dadurch eine neue Bleibe suchen musste. In ihrem neuen Haus scheint sie sich jedoch jetzt auch wohl zu fühlen.
Wir wünschen beiden Pfarrern noch viele glückliche und erfolgreiche Jahre in unserer Gemeinde und Gottes Segen. Herzlichen Glückwunsch!

STEFAN BIEGEMEIER

# Dienstjubiläum Jugendleiterin Sabine Koch

FOTO: JOCHEN DIRKS

Sabine Koch engagiert sich seit 25 Jahren für die Jugendarbeit

Gibt es eine Jugendarbeit in unserer Gemeinde ohne Sabine Koch? Die meisten können sich wohl nicht daran erinnern. Immerhin ist Sabine Koch im Oktober nunmehr 25 Jahre bei uns. Für diese gedeihliche, herzliche, fröhliche und zuverlässige Arbeit möchten wir uns auf das herzlichste bedanken. Unzählige Kinder und Jugendliche haben über und mit ihr die Arbeit des „Ehrenamtlers" kennengelernt und Kirche nicht nur als reine starre religiöse Einrichtung erlebt und dann auch mitgestaltet. Organisation, Mitarbeitergewinnung und -führung, Wildniscamps, Gemeindefeste, Konfi-Arbeit, Gespräche und eine attraktive Kinder- und Jugendarbeit sind ihr nicht fremd und gehören nach ihrem Selbstverständnis zu ihren Aufgaben. Das alles ist ihr gut gelungen, auch in schwierigen Gemeindesituationen. Hier will ich nur die Zeit erwähnen, als die Pfarrstelle in Gustorf / Neurath unbesetzt und sie noch mehr gefordert war. Oder als die Jugendarbeit Mitte 2000 in der Gemeinde ganz neu aufgestellt werden musste. Dies alles waren Aufgaben, denen sie sich gerne stellte und die sie hervorragend meisterte. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr neben Gesundheit auch Gottes Segen für ihre Arbeit.

HARALD KUMMEROW

# Gemeindebrief-verteiler gesucht:

Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

**Bereich Süd**

**Gustorf:**
Am Flachen Broich, Am Heiligenhäuschen, Am Pösenberg, Beethovenstraße, Carl-Orff-Straße, Christian-Kropp-Straße, Eichenweg, Erlengasse, Erlenstraße, Franz-Liszt-Straße, Frenzenhofstraße, Fürther Straße, Gustav-Mahler-Straße, Harffstraße, Herrmann-Löns-Straße, Hugo-Wolf-Straße, Josef-Bremer-Platz, Kurt-Weill-Straße, Mörikestraße, Mozartstraße, Paul-Hindemith-Straße, Reisdorfer Straße, Schillingshof, Schillingstraße, Torfstecherweg

**Südstadt:**
Am Bodental, Am Knupp, Am Mausacker, An St. Josef, August-Dehl-Straße, Bischof-Nettekoven-Straße, Ernst-Reuter Straße, Gustav-Stresemann-Straße, Karl-Arnold-Straße, Kolpingstraße, Kurt-Huber-Straße, Luise-Schröder-Straße, Theodor-Heuss-Straße, Von-Galen-Straße, Von-Ketteler-Straße, Walter-Rathenau-Straße

DIGITALE KIRCHE

# Neue Gemeinde-Website

**Es tut sich was**

Mit Ausbruch von Corona machte sich gravierend bemerkbar, dass unsere Gemeinde-Website technisch und gestalterisch in die Jahre gekommen ist.
Nach Schließung der Kirchen wollten Pfarrer, Kirchenmusiker und Presbyterium schnell zumindest digital mit der Gemeinde in Kontakt und Austausch treten. Aber es stellte sich heraus, dass „schnell“ und „Austausch“ mit unserer derzeitigen Website nicht zu machen ist. Es kostete viel Zeit und Nerven und trotzdem blieb die Kommunikation eine frustrierend einseitige Angelegenheit. Um in Zukunft – mit oder ohne Corona – auf digitalem Weg aktueller und frischer mit der Gemeinde in Kontakt zu kommen, hat das Presbyterium die Erstellung einer neuen Gemeinde-Website in Auftrag gegeben. Voraussichtlich noch vor Weihnachten können Sie aktuelle Informationen, Gottesdienste, Musikaufnahmen, Podcasts und vieles mehr unter der gewohnten Web-Adresse www.evangelisch-in-Grevenbroich.de entdecken.

KERSTIN CASS

# Bestattungen

Knabben
GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de

Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

# Bau- und Möbeltischlerei

Fenster-Haustüren-Innentüren

Innenausbau-Möbel-Einbauschränke

Büro: Hansendstraße 40-42 Grevenbroich Frimmersdorf

www.tischlerei-knabben.de Info@tischlerei-knabben.de

# KONFIRMATIONEN 2020

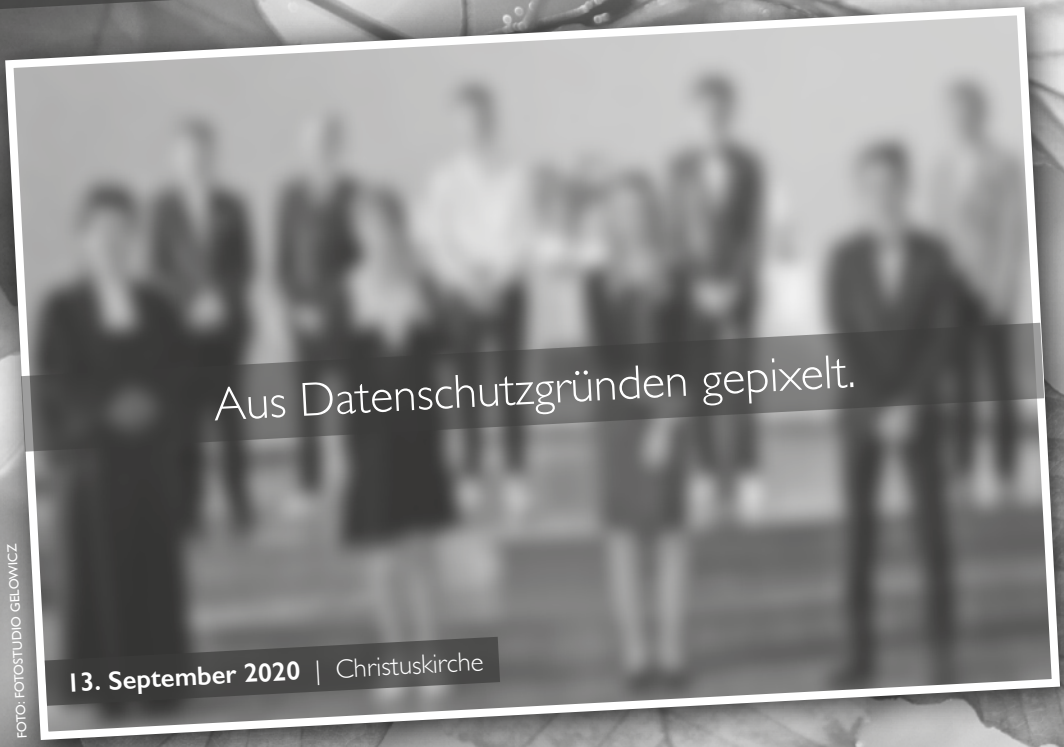



FOTO: FOTOSTUDIO GELOWICZ

## ZUR KONFIRMATION

» Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe
und der Besonnenheit. «

2. TIMOTHEUS 1,7

FOTO: FOTOSTUDIO GELOWICZ

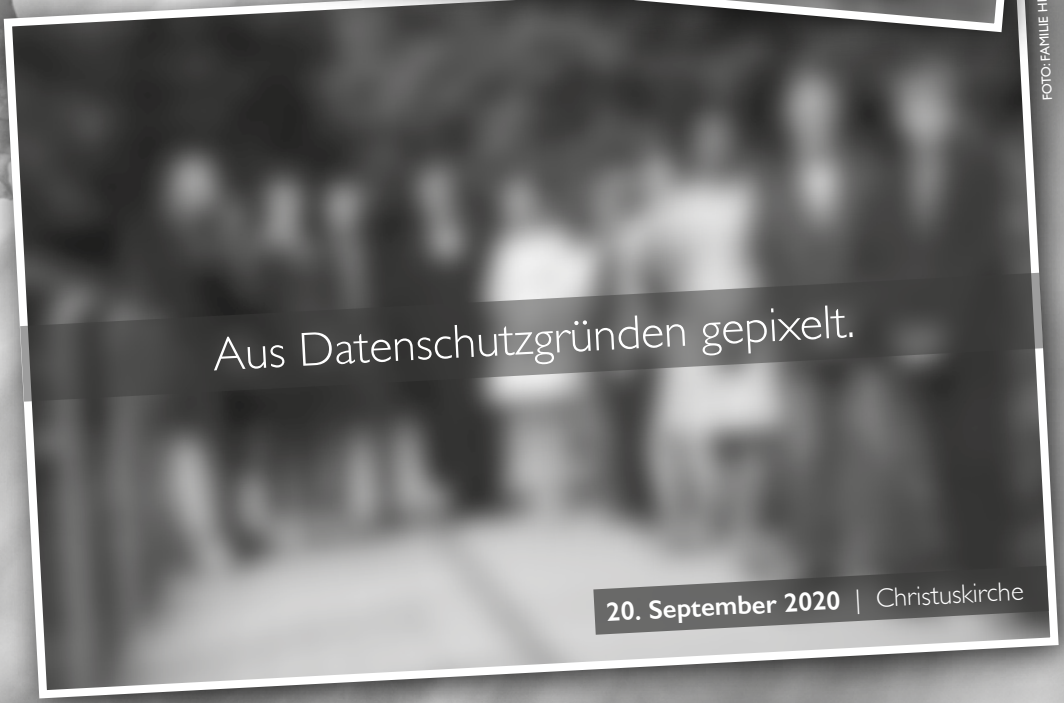



FOTO: FAMILIE HELING

Die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie im letzten Gemeindebrief Nr. 75, Seite 8.

Posaunenchor am Barbarahaus

# Posaunenchor Grevenbroich: Wir bliesen zuerst!

Er war am 15. März der letzte Chor und am 30. Mai der erste Chor, der in unseren Gottesdiensten zu hören war: Nach dem „Lockdown“ gestalteten die Bläser Corona-konform den Himmelfahrts-Gottesdienst mit. Dabei war zunächst guter Rat teuer: Die Stadt Grevenbroich hatte die Open-Air-Veranstaltungen verboten, so dass der Gottesdienst in die Christuskirche verlegt werden musste. Dort reichten aber die seinerzeitigen Abstandsgebote für blasende Musiker nicht für eine Mitwirkung. Die findigen Bläser um Karl-Georg Brumm kamen jedoch auf eine Idee: Draußen auf der Terrasse zu musizieren machte die Veranstaltung noch nicht zu einer Open-Air-Veranstaltung, die Gemeinde hörte den beschwingten Vorspielen und Himmelfahrts-Chorälen zu und las die Texte mit. Auch die Nachbarn freuten sich über die Musik, waren doch die Turmmusiken zu diesem Zeitpunkt schon beendet. Ein Video mit den Bläsern und Zollstöcken auf dem Boden zeugt von diesem denkwürdigen Einsatz.

Die Proben hatten zuvor einfallsreich begonnen. Gemeinsames Blasen im gleichen Raum war nicht erlaubt, so verteilten sich die Bläser auf Sakristei, Kirchraum, Chorsaal und Vorraum. Chorleiter Brumm verteilte diverse Lautsprecher in den Räumen, schloss sie an sein Keyboard an und spielte die Bläsersätze mit. So erklang die Musik gedämpft, aber simultan aus den verschiedenen Räumen, und man konnte mit den Vorbereitungen der Sommerkonzerte für die Seniorenheime beginnen.

Diese fanden dann auch wie geplant statt. Einige werden ohnehin immer Open Air veranstaltet, in einem anderen Fall wurde drinnen gespielt und die Musik über die Hausanlage in die Zimmer übertragen. Überall begegnete den Bläserinnen und Bläsern gute Laune bis ausgelassene Freude, und so werden die nächsten Projekte (Reformationsgottesdienst, Weihnachtsauftritte) bereits in Angriff genommen. Vorher unternimmt der Posaunenchor seinen traditionellen Herbstausflug, diesmal in die Stadt Paderborn, wo nach dem Besuch der bedeutenden Rubens-Sonderausstellung die Gottesdienstmitwirkung in der Abdinghofkirche auf dem Programm steht, gemeinsam doppelchörig mit dem Bläserkreis Paderborn von der Kaiserloge bzw. dem Chorraum dieser bedeutenden Kirche aus.

# Kantorei mit Gospelmesse, live in den Pandemie-Zeiten

**So hat die Kantorei noch nie konzertiert: In der Kirche verteilt, mit Corona-konformen Abständen, ohne Musiker, dafür mit Playback-Begleitung.**

Nach dem „Lockdown" traf sich die Kantorei erstmals wieder am 23. Juni – eigentlich, um sich vor den Sommerferien überhaupt noch einmal zu treffen, zu klönen und zu feiern und auch ganz vorsichtig ein wenig zu singen. Zu letzterem boten sich Sätze der Gospelmesse „Come Into His Presence" von Helmut Jost an, die die Kantorei für eine Aufführung mit 8-köpfiger Band im August vorgesehen hatte. Schnell entstand eine Begeisterung für diese Musik, und so studierte eine Auswahl des Chores über die Sommerferien die übrigen Sätze ein. Die Gospelmesse „Come Into His Presence", komponiert 2010, belegt einmal mehr die besondere Klasse des Komponisten, Sängers, Multi-Instrumentalisten und Chorleiters Helmut Jost und zeigt darüber hinaus seine intensive Beschäftigung mit der Liturgie des Gottesdienstes der beiden großen christlichen Kirchen. Vom namengebenden Eingangslied, besser Einladungslied („Come Into His Presence" – „Komm in seine Gegenwart") geht es in 13 fetzigen Gospels und ruhigen Sätzen über Eingangsvotum, Psalm, Kyrie, Gloria etc. durch alle weiteren Teile des Gottesdienstes und Ohrwürmern wie „Sunday morning" für Solo und Chor im Wechsel bis hin zum berühmten Segenslied „May the Lord send Angels", das weit über Deutschland hinaus in vielen Bearbeitungen bekannt geworden ist. Den Gottesdienst tragend wird die Gospelmusik hier zu einem ganz anderen Erlebnis als bei einer Verwendung als Rahmen und für Einschübe.

Die Chormitglieder verteilten sich im Kirchenraum: Die Männerstimmen hinter dem Altar, die Soprane weit davor, der Alt sang von der Empore. Der 10-köpfigen Chorbesetzung saß eine kleine, aber feine und vor allem begeisterte Zuhörerschaft gegenüber, mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen wie in den Gottesdiensten. Über die begeisternde Musik hinaus zeigte der Chor, dass die Musik in Pandemie-Zeiten nicht verstummen muss und kreative Ideen gefragt sind. So wird schon eifrig für die nächsten Vorhaben am Reformationstag und für Weihnachten geprobt, und auf die dann geltenden Regeln und ihre Lösungen darf man schon jetzt gespannt sein.

# Viel los in der Kinderkantorei:

**Aufstiegssingen, neue Gruppen und Mitglieder, Musical-Video vor der Veröffentlichung**

**Während viele einfach pausierten, war unsere Kinderkantorei nicht untätig: Im Juni trafen sich viele Kinder in kleinen Gruppen in der Christuskirche, um endlich ihre Mitsänger/innen wiederzusehen!**

Normalerweise singen die Kinder im Sommerkonzert des Kinderchores viele Solos und steigen damit in die nächsthöhere Gruppe und T-Shirt-Farbe auf. Diesmal war das natürlich nicht möglich und so veranstaltete man das Aufstiegs-Singen einfach vor der Kamera. In ihrem bisherigen T-Shirt sangen die Kinder jeweils eine Solostrophe und waren entsprechend gespannt. Aber alles klappte gut, und so konnten die Kinder – coronabedingt erst nach den Sommerferien – ihre Urkunde über den Aufstieg in Empfang nehmen. Die feierliche Übergabe fand nach dem Gottesdienst am 30. August statt, den die Kinder fast wie in alten Zeiten mit ihren Liedern unbekümmert mitgestalteten. Nur standen sie dabei natürlich nicht geschlossen zusammen, sondern waren weiträumig auf der großen Empore der Christuskirche verstreut.

Die Kamera war im Juni jedoch auch Begleiter bei den Aufnahmen zum großen Kindermusical, das – wie schon das Konzert der Jugendkantorei – nicht live geboten werden konnte, sondern als Video erscheint, zugänglich über unsere Newsletter und Homepages.

Die spannende Geschichte vom verlorenen Sohn sangen und schauspielerten die Kinder in Kostümen unbekümmert vor vier verschiedenen Bühnenbild-Leinwänden. Erwachsenen-Rollen und Erzähler übernahmen die älteren Mitglieder der Jugendkantorei, so dass ein großes Gemeinschafts-Projekt entstand.

Natürlich würden die Kinder gern und wohl auch viel lieber wieder vor Publikum singen. Wie und wann dies wieder möglich sein wird, wird die Zukunft zeigen. Bis dahin erfreut sich der Nachwuchs-Chor bester Stimmung in seinen durch Teilung zahlreicheren Gruppen und erhält Nachwuchs so ganz ohne die bisher übliche Werbung in den Schulen.

# Jugendkantorei im vielbeachteten Online-Konzert und in Gottesdiensten

**Wie viele andere Chöre konnte auch die Jugendkantorei ihre Aktivitäten seit Mitte März aus Gründen der Beschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht mehr durchführen. Dazu gehörte zum großen Bedauern vor allem die diesjährige Chortournee einschließlich des zugehörigen Abschlusskonzerts.**

Doch die Pause wurde genutzt: Kaum ware an den Musikschulen Einzelgesangsunterricht erlaubt, wandelte sich der Chor zu einer Schar von Gesangs-Schülerinnen und -Schülern. Dass sich die einzelnen zu Unterrichtenden in der Kirche hören konnten, war ja nicht verboten und trug zu einem schnellen Lernerfolg bei, auch als wieder sechs Singende erlaubt waren. Mit diesen Klein-Besetzungen wurde dann eine Online-Version des vorgesehenen Konzertes Anfang Juni, unter Beachtung der Regeln der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung und der Empfehlungen der Landeskirche sowie weiterer Vorsichtsmaßnahmen, aufgenommen. Aus lauter Einzelaufnahmen mit anfangs einem, später maximal sechs Singenden sowie maximal sechs Ausführenden an den Instrumenten, die alle an verschiedenen Tagen in die Christuskirche kamen, konnte das Tourneekonzert mit üblicher Mehrstimmigkeit und Orchesterbegleitung zusammengesetzt werden. Dabei stand keine Studiotechnik, sondern lediglich Kirchraum, Tonaufnahmegerät, Videokamera und Instrumentalbegleitung zur Verfügung. Niemand konnte die anderen Chorstimmen, deren Intonation, Tempo und Abschlüsse hören. Trotzdem entstand eine recht geschlossene Chorleistung, die vor allem das mutmachende Zeichen vermittelt hat, dass die Chormusik auch in diesen schwierigen Zeiten nicht verstummen muss. Das Video ist nun über den Newsletter und die Homepage erreichbar.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Fortsetzung** Jugendkantorei im vielbeachteten Online-Konzert und in Gottesdiensten

Das Projekt fand große Beachtung in den lokalen Zeitungen, im Newsletter des Kirchenkreises und besonders im Corona-Newsletter der Landeskirche, dessen Autor, Vizepräsident Dr. Weusmann, sich vom Ergebnis begeistert zeigte und dies tausenden von Inhabern eines EKiR-Postfaches von Kleve über das Ruhrgebiet und die großen Rhein-Städte bis nach Saarbrücken mitteilte.

Die Jugendlichen konnten sich mit einer Ersatz-Fahrt „trösten“, bei der es per Rad in die Jugendherberge Uedesheim ging und dort bereits das neue Programm für Weihnachten einstudiert wurde. Wie dies dargeboten wird, wird kurzfristig bekannt gegeben. Einstweilen sind die Jugendlichen in vielen kleinen Gruppen oft in den Gottesdiensten zu hören.

Karl Koudelka
Inh. H.-G. Richter
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

# Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

**So. 29. November 2020 | 17:00 Uhr**

O JE, BETHLEHEM

Kantate von Rainer Bohm für Soli, Chor und Instrumente | Weitere Advents- und Weihnachtslieder zum Singen und Hören

MUSIKER: Kinderkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

**So. 6. Dezember 2020 | 17:00 Uhr**

ADVENTSKONZERT DER JUGENDKANTOREI

Weihnachtsmusik aus Barock und Pop
**G. F. Händel, „Der Messias“ (Weihnachtsteil mit „Halleluja“)**

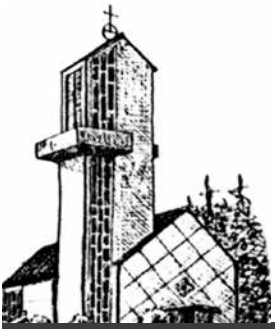
MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

**So. 20. Dezember 2020 | 17:00 Uhr**

WEIHNACHTSKONZERT

Bekannte alte und neue Weihnachtslieder

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten



**Do. 24. Dezember 2020 | 18:30 Uhr**

TURMBLASEN

im Anschluss an die 17:30 Uhr-Christvesper alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm

**Sa. 26. Dezember 2020 | 11:00 Uhr**

WEIHNACHTS-KANTATEN-GOTTESDIENST

J. S. Bach, Weihnachts-Kantate 63: „Christen, ätzet diesen Tag in Metall und Marmorsteine“

MUSIKER: Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrer Christoph Borries

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

| DATUM | ZEIT | KIRCHE | LITURG/IN | HINWEIS |
|---|---|---|---|---|
| **NOVEMBER** | | | | |
| So. 01.11. | 09:30 | Lukaskirche | Diezun | |
| 21. So. n. Trinitatis | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Sologesang |
| Fr. 06.11. | 19:00 | Christuskirche | Team Taizé | Taizé Gebet |
| So. 08.11. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| Drittletzter So. i. KJ | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Jugendkantorei-Quartett |
| So. 15.11. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | Posaunenchor |
| Vorletzter So. i. KJ | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Sologesang, Trompete, Orgel |
| Mi. 18.11. | 19:00 | Christuskirche | Breu / Ruge | Ök. Gottesdienst, |
| Buß- und Bettag | | | | Zwei Querflöten u. Orgel |
| So. 22.11. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| Ewigkeitssonntag | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Sologesang, Klarinette, Orgel |
| Sa. 28.11. | 15:00 | Christuskirche | Diezun und Team | Kindergottesdienst |
| So. 29.11. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| 1. Advent | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Begrüßung der neuen Konfirmanden, Sologesang |
| **DEZEMBER** | | | | |
| Fr. 04.12. | 07:00 | Johanneskirche | Diezun | Ök. Frühschicht |
| | 19:00 | Christuskirche | Team Taizé | Taizé Gebet |
| So. 06.12. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | Kantorei |
| 2. Advent | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Kantorei |
| Fr. 11.12. | 07:00 | Johanneskirche | Diezun | Ök. Frühschicht |
| So. 13.12. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| 3. Advent | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Kinderkantorei 2 |
| Fr. 18.12. | 07:00 | Johanneskirche | Diezun | Ök. Frühschicht |
| So. 20.12. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | Taufe |
| 4. Advent | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | |
| | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Jugendkantorei |
| Do. 24.12. | | Siehe S. 11 dieses Gemeindebriefes. Bitte beachten Sie auch die | | |
| Heiligabend | | Hinweise auf unserer Website, in den Abkündigungen oder in | | |
| | | der Presse. Vielen Dank. | | |
| Fr. 25.12. | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Sologesang, Querflöte, Orgel |
| 1. Weihnachtstag | | | | |
| Sa. 26.12. | 11:00 | Christuskirche | Borries | Kantorei |
| 2. Weihnachtstag | | | | |

| DATUM | ZEIT | KIRCHE | LITURG/IN | HINWEIS |
|---|---|---|---|---|
| So. 27.12. | 11:00 | Christuskirche | Ruge | |
| 1. So. n. Weihnachten | | | | |
| Do. 31.12. | 17:00 | Christuskirche | Diezun | |
| Altjahr | | | | |
| **JANUAR** | | | | |
| So. 03.01. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | |
| 2. So. n. Weihnachten | 11:00 | Christuskirche | Ruge | |
| So. 10.01. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| 1. So. n. Epiphanias | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Jugendkantorei 2 |
| Fr. 15.01. | 19:00 | Christuskirche | Team Taizé | |
| So. 17.01. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | |
| 2. So. n. Epiphanias | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Jugendkantorei 1 |
| Sa. 23.01. | 15:00 | Christuskirche | Diezun und Team | Kindergottesdienst |
| So. 24.01. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | Kantorei |
| 3. So. n. Epiphanias | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Vokalquartett |
| So. 31.01. | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Sologesang, zwei Trompeten |
| Letzter So. n. Epiphanias | | | | und Orgel |
| **FEBRUAR** | | | | |
| So. 07.02. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | |
| Sexagesimae | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Kinderkantorei 1 und 2 |
| So. 14.02. | 09:30 | Johanneskirche | Diezun | |
| Estomihi | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Sologesang |
| Fr. 19.02. | 07:00 | Johanneskirche | Diezun | Ök. Frühschicht |
| | 19:00 | Christuskirche | Team Taizé | Taizé Gebet |
| Sa. 20.02. | 15:00 | Christuskirche | Diezun und Team | Kindergottesdienst |
| So. 21.02. | 09:30 | Lukaskirche | Ruge | Kantorei |
| Invokavit | 11:00 | Christuskirche | Ruge | Vokalquartett |
| Fr. 26.02. | 07:00 | Johanneskirche | Diezun | Ök. Frühschicht |
| So. 28.02. | 11:00 | Christuskirche | Diezun | Sologesang, Cello, Orgel |
| Reminiszere | 12:00 | Christuskirche | | Gemeindeversammlung |

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten. Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
Im Gottesdienstplan fehlt derzeit der Hinweis auf die Feier des Abendmahles. Leider steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest, wann dies wieder durchführbar sein wird.

# Andachten in den Seniorenzentren

| | |
|---|---|
| ALBERT-SCHWEITZER-HAUS Stadtmitte | 1. und 3. Mittwoch im Monat / 11:00 Uhr |
| ST. BARBARA-HAUS Stadtmitte | 27. November / 11:00 Uhr |
| LINDENCARRÉ Stadtmitte | 25. November / 10:30 Uhr |
| LINDENHOF Stadtmitte | 6. November / 11:00 Uhr |

Aufgrund der Corona-Krise kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen, bitte beachten Sie die Hinweise in den jeweiligen Einrichtungen bzw. auf unserer Website.

Monatsspruch
JANUAR
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

**INSERENTENVERZEICHNIS**

**Grabmale Geuer** | Steinmetz-Meisterbetrieb . . . . . **48**
**Bettina Graefenstedt** | Tierärztin . . . . . **53**
**Dr. Haese & Dr. Zottmann** | Familienpraxis für Zahnheilkunde . . . . . **13**
**Lilian Hoffmann** | Bestattungen . . . . . **07**
**Knabben** | Bau- und Möbeltischlerei / Bestattungen . . . . . **19**
**Karl Koudelka** | Sanitäre Installation . . . . . **26**
**Dieter Volkwein** | Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege. . . . . **47**

# Zur Entstehung des Titelbildes

FOTO: SABINE KOCH

Im Kinderbereich des Jugendzentrums (JuZe) in Gustorf spielen durchaus Kinder und Jugendliche auch mal miteinander, das unterschiedliche Alter ist dann unwichtig.
Somit hat ein Jugendlicher mit einem recht kleinen Jungen die erste Corona-Teststation gebaut. Ein Schnappschuss wurde dem Redaktionsteam des Gemeindebriefes geschickt. Nachdem das Werk als Titelbild für diesen Gemeindebrief in Erwägung gezogen wurde, haben die beiden mit Hilfe von zwei weiteren regelmäßigen Besuchern unseres JuZes die Corona-Teststation nochmal aufgebaut und überarbeitet, diesmal sogar noch mit weihnachtlichem Ambiente. Die Szene stellt eine zu testende Schulklasse nach.
Die Ideen kommen meist von allein: baut man erst mal los, kennt die Kreativität keine Grenzen. Beteiligt waren Tyler Jakobs, Malin Lenarz, Julia Volkwein und Massimo Hubich.

SABINE KOCH

# Friedenslicht 2020

Normalerweise fahren wir jedes Jahr mit unseren Jugendlichen zum Kölner Dom, um das Friedenslicht nach Grevenbroich zu holen. In diesem Jahr wird das voraussichtlich anders gestaltet, über kleine Verteilrouten und -punkte. An den Verteilpunkten werden wir mit wenigen Personen das Licht abholen und als Staffellauf in unsere Region tragen – alles unter Corona-Sicherheitsregeln. Wie genau das ablaufen wird, werden wir kurzfristig ankündigen und absprechen.

HARALD KUMMEROW

# Treffpunkte

## CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

| | | | |
|---|---|---|---|
| **montags** | **Jugendkantorei** | **16:30 - 17:45** | Einsteiger Jungen 9-14 J., Empore CK |
| | **Spatzengruppe 2** | **15:45 - 16:15** | ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, Empore CK |
| **dienstags** | **Kinderkantorei** | **14:30 - 15:15** | ab 4 J., Empore CK |
| | **Jugendkantorei** | **15:15 - 16:30** | Einsteiger Mädchen a 9-14 J., Empore CK |
| | **Jugendkantorei** | **16:30 - 17:45** | Einsteiger Mädchen b 9-14 J., Empore CK |
| | **Jugendkantorei** | **17:45 - 18:45** | Fortgeschrittene a ab ca. 14 J., Empore CK |
| | **Jugendkantorei** | **18:45 - 19:45** | Fortgeschrittene b ab ca. 14 J., Empore CK |
| **mittwochs** | **Spatzengruppe 1** | **15:45 - 16:15** | Einsteiger ab 4 J., Empore CK |
| | **Kinderkantorei** | **16:30 - 17:30** | fortgeschrittene Jungen, Empore CK |
| **donnerstags** | **Regenbogenfische** | **16:00 - 18:00** | ab 1 J., Krabbelgruppe, |
| | Gemeindeamt „Himmelsleiter" (mit Birgit Steffen-Erkes, Tel.: 02181 4782999) | | |
| | **Kinderkantorei** | **16:30 - 17:30** | fortgeschrittene Mädchen a, Empore CK |
| | **Kinderkantorei** | **17:45 - 18:45** | fortgeschrittene Mädchen b, Empore CK |
| **nach Vereinb.** | **Jugendorchester** | | Orff-, Flöten- und Bläsergruppen |

## LUKASKIRCHE ORKEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| **freitags** | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J., mit A. Petrosino, D. Gase |
| | **Jugendtreff** | **18:00 - 20:00** | 11-16 J., mit A. Petrosino, D. Gase |

## MARKUSKIRCHE GUSTORF

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **dienstags** | **Kontaktstunde** | **14:00 - 15:00** | | JuZe Gustorf, S. Koch |
| | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J. | JuZe Gustorf, S. Koch |
| | **Jugendtreff** | **18:00 - 20:00** | ab 11 J. | JuZe Gustorf, S. Koch |
| **mittwochs** | **Kontaktstunde** | **14:00 - 15:00** | | JuZe Gustorf, S. Koch |
| | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J. | JuZe Gustorf, S. Koch |
| **donnerstags** | **Kontaktstunde** | **14:00 - 15:00** | | JuZe Gustorf, S. Koch |
| | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J. | JuZe Gustorf, S. Koch |
| | **Jugendtreff** | **18:00 - 20:00** | ab 11 J. | JuZe Gustorf, S. Koch |

## JOHANNESKIRCHE NEURATH

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **montags** | **Kontaktstunde** | **14:00 - 15:00** | | Johanneskirche, S. Koch |
| | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J. | Johanneskirche, S. Koch |
| | **Jugendtreff** | **18:00 - 20:00** | ab 11 J. | Johanneskirche, S. Koch |
| **donnerstags** | **Kinderkantorei Anfänger** | **14:30 - 15:15** | ab 4 J. | Johanneskirche |
| | **Kinderkantorei Fortgeschrittene** | **15:00 - 16:00** | ab 4 J. | Johanneskirche |
| **freitags** | **Kontaktstunde** | **14:00 - 15:00** | | Johanneskirche, S. Koch |
| | **Kindertreff** | **15:00 - 18:00** | 6-10 J. | Johanneskirche, S. Koch |
| | **Jugendtreff** | **18:00 - 20:30** | ab 11 J. | Johanneskirche, S. Koch |

**Der kirchliche Unterricht** findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben werden den Gruppen von Pfrn. Ruge sowie von Pfr. Diezun mitgeteilt.
**Musikalische Angebote** finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

# Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

**Sommerferien und Ausblick auf die zweite Jahreshälfte mit einem weiteren tollen Projekt!**

Mit großer Freude konnten wir ab dem 01. Juni wieder Öffnungszeiten aufnehmen. Zunächst gab es hohe Auflagen, nach denen z. B. nur fünf bis sieben Personen zeitgleich in den Räumlichkeiten sein durften.
Trotzdem haben wir mit etwas Kreativität und kleineren Gruppen schöne Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt. Bald zeigte der Alltag vieler Kinder und Jugendlicher mehr Kontinuität und Stabilität. Daher haben wir die üblichen Öffnungszeiten in den Sommerferien fortgesetzt und auf spezielle Ferienprojekte verzichtet.
Diese Entscheidung wurde sehr gut angenommen. In allen drei Einrichtungen trafen sich Kinder und Jugendliche. Es wurde gespielt, gebastelt, Duschtücher bemalt – der nächste Urlaub ist gesichert – eine schöne Wanduhr gestaltet, mit Speckstein gearbeitet u. v. m. Sobald das Wetter es zuließ, gab es Wasserschlachten und sehr beliebt war zudem Verstecken – Fangen: drinnen, draußen und um das Haus herum.
Natürlich wurden dabei die Corona-Schutzmaßnahmen umgesetzt: Es galten feste Bezugsgruppen, regelmäßige Desinfektion und besonders die persönliche Hygiene, häufiges Händewaschen. Unsere Spritzschutze kamen natürlich weiterhin zum Einsatz.
Sie erleichtern viele alltägliche Situationen sehr. Die Mund-Nasenbedeckung ist ebenso Alltag, wenn Abstände nicht eingehalten werden können.

Dann startete der Schulbetrieb und neben den Öffnungszeiten ging die Planung für unser Herbstferienprojekt vom 12. - 14. Oktober, 13:00 - 18:00 Uhr in Neurath los! Dazu sind immer Kinder und Jugendliche aus allen Stadtteilen eingeladen.
In diesem Jahr wollen wir u. a. Halstücher gestalten, die wir mit Hilfe einer Spende des gemeinnützigen Fördervereins der ev. Kirchengemeinde e.V. finanzieren und bedrucken können.
Unser Ziel ist, für dieses besondere Jahr eine schöne Erinnerung zu haben: ein Halstuch ist stets ein schönes Accessoire, an dem man lange Freude haben kann. So haben viele ehemalige Besucher die Dinge aufgehoben, die sie früher bei uns hergestellt haben. Das Halstuch wird von Kindern und Jugendlichen individuell gestaltet, sodass sie es immer wieder tragen können.
Natürlich sind weitere Aktivitäten geplant, aber alles wollen wir noch gar nicht verraten! Weitere Informationen gibt es über die Kinderprogramme und Flyer der jeweiligen Treffs!
Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit

ANJA PETROSINO, DENNIS GASE
UND SABINE KOCH

# Bogenbau als Alternative zum Tipidorf

**Klasse: Holzbogenbau 27. - 31.07.2020 – Tipidorf hoffentlich 09. - 13.08.2021!**

**Montagmorgen, 10:00 Uhr:**
Eigentlich säßen wir im Bus und würden gen Eifel zum Tipidorf fahren – eigentlich.
Die Auswirkungen der Pandemie führen dazu, dass wir nicht fahren können.
Jetzt sitzen 12 Jugendliche und fünf Betreuer im JUZE in Gustorf und schauen sich erwartungsfroh um.
Halt, ich habe jemanden vergessen: Hubertus Hilgers, unser langjähriger Wildnis-Referent, sitzt mit in der Runde.
Wenn wir nicht zu ihm in die Eifel fahren können, kommt er zu uns.
So entsteht ein Holzbogenbau-Projekt.
Zunächst müssen Schraubstöcke auf die Tische montiert, diverse Feilen, Sägen und Schleifmaterial bereitgelegt werden und natürlich dürfen die Holzbogenrohlinge nicht fehlen.
Dann geht es los: In wenigen Augenblicken gleicht das JUZE einer Holzwerkstatt, es wird gesägt, gefeilt, immer wieder gemessen und geschliffen, was das Zeug hält.
Leckere Mittagessen sorgen für entspannte Pausen, danach zurück an die Arbeit.
Mittwochabend, 18:00 Uhr:
Ich schaue in viele müde, aber glückliche und stolze Gesichter!
Die Bögen sind fertig und schon mal ausprobiert.
Donnerstag gestalten wir einen gemütlichen und ruhigen Tag mit vielen Spielen und einer Wasserschlacht, bevor wir am Freitag auf dem Gelände des TV Orken alle Bögen richtig nutzen können.
Den Abschluss bildet wieder ein leckeres Mittagessen!

Mit selbstgebautem Bogen ins Ziel.

FOTO: HARALD KUMMEROW

Dieses Projekt war ein sehr schönes Kooperationsprojekt mit unserem Referenten, vielen Eltern, die uns mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt haben, dem TV Orken, der sein Vereinsgelände kostenlos zum Schießen zur Verfügung gestellt hat und dem Lions-Club, der mit einer Spende den Teilnehmerbeitrag deutlich reduziert hat.
Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für eine tolle Woche!

SABINE KOCH

# Arbeit mit Konfirmanden unter Corona

Die Kinder haben gelitten unter den Corona-Einschränkungen. Einige meiner Konfirmanden haben zugenommen bis zu den Sommerferien – und sind Spezialisten im Nahkampf am Computer geworden. Alles unterliegt Regeln, es gibt kaum noch Chancen, über die Stränge zu schlagen und auszubrechen – alles gefährdet die Gesundheit. Und auch Kirche ist nicht ein Zufluchtsort in Corona-Zeiten, sondern in den Präsenzgottesdiensten wird Nähe, Spontaneität und Gesang genauso eingeschränkt wie in der Schule. Es ist sicherlich zurzeit noch ein unangemessener Vergleich, aber werden die Corona-Kinder nicht ähnlich wie die Kriegskinder mit einem Verlust und einem Mangel aufwachsen?
Wie soll unter solchen Bedingungen mit Konfirmanden gearbeitet werden? Und die Arbeit ist notwendig. Unsere neuen Konfis sagen zu 90 %, dass sie nicht sicher sind, ob Jesus wirklich gelebt hat. Es geht nicht mehr nur um die Schwierigkeit, Gott zu erfahren, sondern es wird längst in Frage gestellt, ob die Geschichten, die wir von Gott und Jesus erzählen, überhaupt einen Platz in der Realität haben. Oder ob sie nicht so ein Märchen sind wie die Marvel und Warner Brothers Helden mit übermenschlichen Kräften: Jesus genauso unwirklich und unrealistisch wie die X-Men.
Wir haben also was zu tun als Gemeinde. Wir müssen den Konfirmanden eine lebendige Gemeinschaft zeigen, zu der man sich auch in einer Krisensituation gerne dazusetzt. Die Kraft gibt und Freiräume aufzeigt. Wo man Moses und Miriam und Jesus und Maria – und in dieser Begegnung Neues über sich selbst entdeckt. Wie soll man das nur schaffen? Mich tröstet, dass das eine Aufgabe der ganzen Gemeinde ist – und mir stehen die vielen alten und jungen Gemeindeglieder und Presbyter vor Augen, die die Konfirmanden in den eineinhalb Jahren mit großem Einsatz begleiten werden.
Für die Neuen ging es im September los mit der Kanufahrt von der Zievericher Mühle bis zur Christuskirche und der Übernachtung in der Kirche, verteilt vom Turm über die Empore, die Übungsräume und bis in den Kirchraum. Die Konfis, die hoffentlich nächsten Mai konfirmiert werden, sind in den Herbstferien in Nideggen unterwegs gewesen – nachdem die geplante Fahrt nach Hellenthal vom Jugendherbergswerk abgesagt wurde. Aber in Nideggen gibt es Wald, Felsen aus herrlichem Buntsandstein und jede Menge Gelegenheit sich selbst herauszufordern, bis man seine Grenze spürt. Natürlich sitzen die neuen Konfis auch dienstags im Gemeindesaal und büffeln die Sache mit Jesus und mit Abraham. Und die alten Konfis vier Stunden am Samstag über das Beten, die Gebote, Kreuz und Auferweckung Jesu Christi. Bis sie dann endlich reif sind, um sich zu entscheiden, ob sie die Taufe, die sie schon empfangen haben, bestätigen – konfirmieren – wollen.
Und dann sind die Konfis wieder weg aus der Gemeinde? Ja und nein! Nach meinem Erste-Hilfe-Kurs habe ich auch nicht beim Roten Kreuz als Ehrenamtlicher weiter gemacht, oder nach der Fahrschule bin ich nicht Fahrlehrer geworden. Uns Evangelischen, die die Individualisierung seit Jahrhunderten so sehr vorantreiben, sollte klar sein, dass wir in der Gemeinde zu einem selbständigen Leben als Christ ausbilden. Und dann werden viele sagen: Gut, das reicht jetzt, kann ich jetzt. Und wir treffen sie bei unserer Jahres-

FOTO: ANNETTE WUNDERLICH

Kanufahren auf der Erft mit den Konfis, in noch unbeschwerter Zeit.

hauptversammlung am 24.12. wieder oder zur Hochzeit und Taufe. Es gibt aber auch einige, die sofort nach der Konfirmation in der Gemeinde Verantwortung übernehmen wollen, die darauf bestehen: So jung ich bin, ich rede hier mit und ich entscheide mit, über den Weg, den diese Gemeinde einschlägt. In jedem Jahrgang haben wir solche Jugendlichen – und dafür danken wir Gott!

Himmelfahrt im kommenden Jahr fahren wir mit unseren Teamern in der Konfirmandenarbeit als Dank fünf Tage nach Paris. Wer die Last der Begleitung der Konfirmanden mit der Gemeinde teilt, der soll auch die Freiheit und Weite der einen Gemeinde Jesus Christi in dieser Welt genießen!

MICHAEL DIEZUN

# Wechsel im Redaktions- und Layoutteam

FOTO: DR. THOMAS GIGOWSKI

Das alte Team verabschiedet sich:
Annette Gurdon, Erika Kruse und Barbara Gigowski

Mit der Sommer-Ausgabe Nr. 76 des Gemeindebriefes hat unser Team, bestehend aus Dr. Barbara Gigowski, Annette Gurdon und Erika Kruse, seine jahrzehntelange Arbeit in Redaktion und Layout an den Arbeitskreis Kommunikation des Presbyteriums übergeben.
Mit Erika Kruse, die seit über 30 Jahren am Gemeindebrief mitgewirkt hat, hatten wir sozusagen eine der Mitbegründerinnen von „Gemeinde aktuell“ an Bord. Lange Jahre hat sie das Layout erstellt und am heimischen PC den Gemeindebrief gestaltet. Nachdem Frau Kruse vor knapp zehn Jahren die Layout-Arbeit an Daniel Nolden, view medien Werbeagentur & Verlag, übergeben hatte, konzentrierte sie sich vor allem auf die Jahresplanung und Redaktionsübersichten des Gemeindebriefes. Außerdem war sie als Hobby-Fotografin weiterhin für Inhalt und Gestaltung der Seite 2 sowie der letzten Umschlagseite verantwortlich.

Annette Gurdon übernahm vor über 20 Jahren die Koordination des Gemeindebriefes. Mit ihrer beruflichen Fachkompetenz in Kommunikation war sie Ansprechpartnerin für das Presbyterium und die Gemeinde, wenn es darum ging, ob und wann welche Beiträge im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollten. In Zusammenarbeit mit der Grevenbroicher Werbeagentur view medien wickelte sie die Erstellung des Gemeindebriefes ab und sorgte für die Veröffentlichung aller wichtigen Termine auf der Website.
Barbara Gigowski hat knapp 20 Jahre bei der Erstellung des Gemeindebriefes mitgewirkt. Als langjährige Presbyterin hatte sie die relevanten Themen für unsere Gemeinde im Auge und war Ideengeberin für viele interessante Inhalte. Schnell war zu Beginn ihrer Mitarbeit klar, dass ihre Stärke im Lektorat lag.
Die Mitwirkung im Redaktions- bzw. Layout-Team hat uns Dreien trotz der zeitintensiven

Arbeit sehr viel Spaß gemacht! Im Laufe der Jahre haben wir einiges am Erscheinungsbild des Gemeindebriefes umgestellt, um die Inhalte attraktiv an die Gemeinde zu vermitteln. Besonders gefreut hat uns, dass das Presbyterium in 2018 bereit war, in die grundlegende Überarbeitung des Gemeindebriefes zu investieren. Seitdem hat der Gemeindebrief einen farbigen Umschlag und zeigt ein modernes, klares Layout, das unsere Kirchengemeinde z. B. durch den Wegfall der Rubrik „Berichte aus den einzelnen Bezirken" als eine Gemeinde widerspiegelt. Außerdem ist der Gemeindebrief seit zwei Jahren im pdf-Format auf unserer Website abrufbar. Somit können wir mit Stolz ein „rundes Projekt" an das neue Team übergeben.

Gleichzeitig möchten wir uns bei den Mitwirkenden „im Hintergrund" für die gute Zusammenarbeit bedanken. Allen voran ist Rosemarie von Diest aus unserer Gemeinde zu nennen, die seit vielen Jahren die Endkorrektur der Druckvorlage übernommen hat und auch weiterhin redigieren wird. Karin Schlösser sorgt als Ansprechpartnerin im Gemeindeamt zuverlässig für die Übermittlung der Daten zum Gottesdienstplan sowie der Familiennachrichten. Die Zusammenarbeit mit dem Mediendesigner Daniel Nolden verläuft reibungslos, und seine kreativen Ideen, nicht zuletzt bei der Neugestaltung des Layouts, waren für unsere Gemeinde sehr wertvoll. Der Druck unseres Gemeindebriefes bei der Phönix Druckerei, die zu den Varius Werkstätten für Menschen mit Behinderungen gehört, ist uns immer ein großes Anliegen gewesen. Hier gilt besonders Frau Edler, stellvertretend für das Druckerei-Team, unser herzliches Dankeschön. Unser Dank gilt auch den zahlreichen fleißigen Menschen, die dreimal im Jahr „Gemeinde aktuell" zu den Gemeindegliedern bringen, ohne sie wäre eine Verteilung in alle evangelischen Haushalte nicht möglich.
Wir bitten alle oben Erwähnten, mit dem neuen Redaktionsteam weiterhin so gut wie mit uns zusammenzuarbeiten!

Unser Gemeindebrief geht über die bloße Ankündigung von Terminen und Berichten über die Gemeindearbeit hinaus. Als Printmedium dokumentiert er auch unser gemeindliches Leben und stellt am Ende die Chronik unserer Kirchengemeinde dar. Da „Gemeinde aktuell" bisher nur dreimal im Jahr erscheint, müssen die Gemeindeglieder parallel z. B. durch Meldungen in der Tageszeitung, Aushängen in den Schaukästen sowie Veröffentlichungen auf unserer Website und auf Facebook informiert werden, um gerade kurzfristige Terminankündigen zu erfahren. Um ein gelingendes Zusammenspiel der verschiedenen Aktionen und Informationskanäle zu gewährleisten, ist es sehr positiv, dass sich im Presbyterium ein Arbeitskreis gebildet hat, der sich mit diesen Kommunikationsthemen beschäftigt.
So freuen wir uns, dass mit dem Arbeitskreis Kommunikation (Katharina Buzga, Kerstin Cass, Cornelia Krüger und Melanie Meyer) neue Köpfe ins Team kommen, die mit Pfarrerin Monika Ruge und Pfarrer Michael Diezun von nun an das Redaktionsteam bilden. Cornelia Krüger wird mit Unterstützung der beiden Presbyterinnen Katharina Buzga und Kerstin Cass sowie Annette Klerks, die u. a. von der AndersPause bekannt ist, die Umsetzung von „Gemeinde aktuell" fortführen.
Wir wünschen dem neuen Team viel Freude an der Arbeit und weiterhin eine interessierte Leserschaft!

ANNETTE GURDON, ERIKA KRUSE,
BARBARA GIGOWSKI

# „Evangelische Frauenhilfe Christuskirche“

**Neues Team stellt sich vor**

Wir, Britta Brost (55) und Monica Wagner (51), waren jahrelang gemeinsam im Bereich Kindergottesdienst und Kinderbibeltag in unserer Gemeinde tätig. Nachdem nicht nur unsere Kinder, sondern auch wir der Kinderkirche entwachsen waren, hat uns ein neuer Bereich innerhalb der Gemeindearbeit gereizt. Dies kam Frau Pfarrerin Ruge sehr gelegen, da sie dringend Nachfolger für die Leitung der Evangelischen Frauenhilfe suchte. Nach anfänglichem Zögern, von den Kleinsten in der Gemeinde zu den Frauenhilfs-Damen zu wechseln, haben wir uns erst einmal auf Schnuppertermine eingelassen. Wir wollten herausfinden, ob wir dieser Aufgabe gewachsen sind und ob die Frauen mit uns als Leitung zurechtkommen würden. Unsere anfänglichen Bedenken waren gänzlich unbegründet! Wir wurden mit offenen Armen und ausgesprochen leckerem, selbstgebackenem Kuchen empfangen.

Die von Frau Monika Ruge eingeführte Gestaltung des Frauenhilfe-Nachmittags wurde von uns gerne übernommen, lässt uns aber genug Freiraum, eigene Ideen und Aktivitäten einzubringen. Die Resonanz bei den bisherigen Treffen war sehr positiv und regte die Teilnehmerinnen dazu an, ebenfalls eigene Wünsche und Ideen zu äußern. An den Nachmittagen wird es zu Beginn auch weiterhin einen (biblischen) Impuls geben, an den sich ein thematisches Gespräch anschließt.

FOTO: CELINA BROST

Britta Brost und Monica Wagner

Das gemeinsame Singen, verteilt auf den gesamten Nachmittag, wird in dieser Gruppe sehr geschätzt und wird seinen festen Platz weiterhin haben, sobald es wieder möglich ist. Neben dieser geistigen und geistlichen Anregung darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Kaffeepause ist daher ebenfalls fester Bestandteil dieses gemütlichen Nachmittags und bietet viel Raum für einen persönlichen Austausch.
Wir freuen uns schon sehr darauf, „unsere Frauen“ wiederzusehen und laden auch andere Interessierte herzlich zu einem „Schnupper-Nachmittag“ ein!

BRITTA BROST, MONICA WAGNER

**TREFPUNKT:**

Christuskirche, neuer Gemeindesaal

**letzter Mittwoch im Monat** | 14:30 – 16:30 Uhr

# Besuch als Geschenk

**Jutta Matuszewski im Besuchsdienst**

Wir wollen Ihnen unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden vorstellen. Heute Frau Matuszewski, die nach einigen Jahren wieder in unserer Gemeinde wohnt. Früher war sie Presbyterin, nun arbeitet sie im Besuchsdienst mit. Wir sitzen bei einem Glas Wasser zusammen und sie erzählt von ihren Erfahrungen.

Jeder Besuch bedeutet Anspannung: Welcher Mensch wird die Tür öffnen? Auf diese Ungewissheit muss man sich mental vorbereiten, noch zuhause, wenn sie die Umschläge mit dem Gruß der Gemeinde vorbereitet. Wenn sie ein, zwei Tage nach dem Geburtstag zu Besuch kommt, freuen sich die meisten – aber es gibt auch die Situation, dass der Fernseher läuft und nicht ausgestellt wird. Wo sie willkommen ist, ist nach der Begrüßung das Eis gebrochen: „Dann braucht man eigentlich nur noch zuhören!"

Die Lebensgeschichten der Geburtstagskinder sind häufig eindrücklich: „Es macht mich demütig zu hören, was sie erlebt haben. Und dass sie trotz all der dunklen Erfahrungen noch so viel Lebensfreude ausstrahlen."

Viele der Besuchten sind einsam und haben nicht häufig Gelegenheit, von sich selbst zu erzählen. Deshalb bleibt eine Frage: „Ich habe meine Zeit geschenkt, ja. Aber bleiben sie dann nicht noch einsamer zurück, aufgewühlt von der erzählten Lebensgeschichte?"

FOTO: MICHAEL DIEZUN

Jutta Matuszewski

Diese Geschichten bleiben im Herzen von Jutta Matuszewski und deshalb wäre es gut, wenn sich der Besuchsdienstkreis auch unter Corona wieder trifft, damit man von der Traurigkeit und von der Freude erzählen kann. Und auch an sich selbst den Segen spürt: Die Besuche stehen unter dem besonderen Segen Jesu: „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht." Matthäus 24.36.

MICHAEL DIEZUN

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

» **Freut euch** darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

# Aus der Region

Diese Rubrik werden Sie jetzt regelmäßig in unserem Gemeindebrief finden. Auch in der letzten Ausgabe war sie bereits vertreten (s. S. 35). Innergemeindlich wie übergemeindlich wachsen wir immer mehr zusammen. Eine Entwicklung, die auch unser Gemeindebrief abbildet. Denn schon seit längerem gibt es keine nach Bezirken unterschiedene Aufteilung mehr, sondern wir berichten von Ereignissen aus der gesamten Gemeinde oder laden zu gesamtgemeindlichen Gemeindefesten ein.
Vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen (das gilt leider auch für uns) wird es wichtig sein, sich auch mit den Nachbargemeinden zusammenzuschließen, um auf diesem Wege zukunftsfähig zu sein. Durch Verbindungen untereinander lassen sich Arbeitsbereiche auch übergemeindlich organisieren, was schon jetzt beispielsweise im Bereich der Verwaltung, der Kirchenmusik oder der Konfirmandenarbeit geschieht. Zu unseren Nachbarn und damit zu unserer Region zählen die Kirchengemeinden Wevelinghoven, Rommerskirchen, Jüchen, Kirchherten und Otzenrath-Hochneukirch. Zwei unserer Nachbarn haben einen Gruß für unseren Gemeindebrief verfasst, den wir untenstehend abgedruckt haben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

MONIKA RUGE

# Grüße aus Wevelinghoven

**Herzlich grüße ich unsere Nachbargemeinden in der neu gebildeten Region Süd unseres Kirchenkreises. Als Pfarrerin in Wevelinghoven bin ich seit dem 1. März 2020 zwar neu in der Stelle, aber nicht im Beruf. Nach Jahren in der Kirchengemeinde Dormagen und an einem Berufskolleg in Mönchengladbach freue ich mich nun, wieder in der Gemeinde zu arbeiten.**

In den vergangenen Monaten veränderte sich in unserer Gemeinde einiges – trotz Corona. Im März gab es so viele Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium, dass wir eine wirkliche Wahl durchführen konnten. Unser Presbyterium besteht aus sympathischen, engagierten Menschen, die langjährige Erfahrung und viele neue Ideen einbringen. Ab Oktober 2020 erhöhen wir die Anzahl unserer Gottesdienste, verändern die Anfangszeiten und setzen dabei neue inhaltliche Schwerpunkte. In Wevelinghoven wird es monatlich einen Musik-/Kulturgottesdienst geben, in Kapellen einen „Gottesdienst für kleine Leute“ und in Neukirchen einen Gottesdienst für junge Erwachsene und Konfirmandeneltern. Außerdem haben mein Kollege Thomas Winkler und ich eine bezirksübergreifende Arbeit und eine damit verbundene Aufteilung der Arbeitsbereiche vereinbart.

CHRISTINE WEBER,
PFARRERIN IN WEVELINGHOVEN

# Die Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten

QUELLE: EV. KIRCHENGEMEINDE KIRCHHERTEN

In der Region Süd des Kirchenkreises Gladbach-Neuss sind wir mit ca. 1700 Gemeindegliedern eine kleine Gemeinde und liegen am unteren Rand. Die Gemeinden in unserer direkten Nachbarschaft gehören zu den Kirchenkreisen Köln-Nord und Köln-Süd. Der Braunkohletagebau trennt uns vom Kirchenkreis Gladbach-Neuss. Die Dörfer, die zur Kirchengemeinde gehören, erstrecken sich über das Kommunalgebiet der Städte Elsdorf, Bedburg und der Landgemeinde Titz, Kreis Düren. Die katholischen Christen, die in unserem Gemeindegebiet wohnen, werden teils vom Bistum Aachen teils vom Erzbistum Köln verwaltet. Diese strukturellen Herausforderungen haben uns allerdings noch nie davon abgehalten, Kirche Jesu Christi zu sein.

Die Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten, mit ihrer historischen Hauskirche aus dem Jahr 1684 eine der ältesten der ganzen Region, ist in ihrer Schlichtheit und evangelischen Prägung immer einen Besuch wert. Das Gemeindezentrum in Titz steht ebenfalls für Gottesdienste und Gruppenarbeit zur Verfügung.

Die Dorfkirche in Oberembt, die mit viel Herzblut von ehemaligen Flüchtlingen erbaut wurde, wird am 31. Oktober 2020 entwidmet und einer anderweitigen Nutzung zugeführt.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist, außer den regelmäßigen Gottesdiensten in unterschiedlichsten Formen, unsere Konfirmandenarbeit. Die Seminare finden einmal im Monat für je vier Stunden im Gemeindezentrum Titz statt. Die Arbeit mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen wird durch ein engagiertes Team mitgetragen. Die vorbereiteten Spieleinheiten und die gemeinsamen Mahlzeiten erfreuen sich großer Beliebtheit. Bedingt durch den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind wir eine sehr lebendige Gemeinde.

Es gibt einen Lektorenkreis, ein Familien-Gottesdienst-Team, die jeweils Gottesdienste mitgestalten, einen Besuchsdienstkreis, der alle Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr besucht, zwei Frauengruppen, einen Bibelkreis, die Konfi-Teamer und die Jüngsten treffen sich in der Krabbelgruppe, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Das Presbyterium mit zehn Mitgliedern ist nicht nur Leitungsorgan, sondern gestaltet das umfangreiche Gemeindeleben aktiv mit.

Kontakte bestehen zu zwei Altenheimen, einem Kindergarten und zwei Schulen, die seelsorgerlich betreut und mit Gottesdiensten versorgt werden.

Der monatliche Predigt-Ringtausch, ein Regionalgottesdienst an Himmelfahrt und gegenseitige Urlaubsvertretungen sorgen für den intensiven Austausch mit den Ev. Gemeinden Jüchen und Otzenrath-Hochneukirch.

Eine gemeinsame Konfirmandenfahrt in den Herbstferien auf die Burg- Waldeck im Hunsrück, führen wir zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde Wevelinghoven durch.

Auf unsere besonderen Aktionen werden wir in Zukunft auf der Seite „Aus der Region“ in Ihrem Gemeindebrief hinweisen.

Wir freuen uns auf eine segensreiche Zusammenarbeit in der Region Süd.

PFARRERIN ANNE MISCHNICK
(EV. KIRCHENGEMEINDE KIRCHHERTEN)

# Jona

Coronabedingt können derzeit leider keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Dennoch können Sie sich weiterhin mit Ihren Fragen oder Anliegen an die Hospizbewegung wenden. Frau Berthold ist als Koordinatorin der Hospizbewegung im Dienst und jederzeit ansprechbar.

Außerdem startet im nächsten Jahr ein neuer Ausbildungskurs. Bei Interesse rufen Sie bitte an unter: 02181 706458 oder schreiben Sie an: mail@jona-hospizbewegung.de.

MONIKA RUGE

# Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

**Wir sammeln wieder für die Siebenbürgenhilfe in unseren Kirchen:**

**Dienstag, 10. Nov.:** Christuskirche
**Mittwoch, 11. Nov.:** Gemeindezentrum an der Johanneskirche
**Mittwoch, 11. Nov.:** JuZe Markuskirche
**Donnerstag, 12. Nov.:** Lukaskirche
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Wir sammeln gut erhaltene, saubere Bekleidung, Schuhe und Kleinkinderbekleidung, Bettwäsche, Einziehdecken, Handtücher, Kinderautositze, Kinderwagen und Spielzeug, kleine Haushaltsgeräte, kurz gesagt, alles außer Möbel.

HERZLICHEN DANK!

# Nur noch kurz die Ohren kraulen

**JÖRG MÜHLE**
Moritz Verlag | 2015 | 19. Auflage
22 Seiten | Pappbilderbuch
8,95 € | ISBN: 978-3-89565-300-1

**JONATHAN EMPFIEHLT**
Heute möchte ich euch eines meiner Lieblingsbücher zum Einschlafen vorstellen.

Auch Hasenkind hat schon seine Zähne geputzt und ist bereit fürs Bett! Bring ihn ins Bett, indem du ihm den Schlafanzug anziehst, das Kissen zurecht klopfst und nur noch kurz die Ohren kraulst.
Das interaktive Mitmachbuch ist eine tolle Möglichkeit, gemeinsam runterzukommen und den Tagesabschluss zusammen zu genießen. Und im Anschluss erzähle ich meinen Eltern noch von meinem Tag! Darauf freue ich mich immer. Bevor es dann endgültig heißt: Jetzt ist Zeit zum Schlafen, beten wir gemeinsam zu Gott, um den Tag abzuschließen. Habt ihr auch ein Lieblingsbuch? Erzählt mir davon!

EUER JONATHAN

# DIE LOSUNGEN
## *für junge Leute*

**Gottes Wort für jeden Tag**
Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel
9.80 € | ISBN: 987-3-7245-2336-9

Seit ich vor fast zwanzig Jahren im Presbyterium unserer Kirchengemeinde meinen Dienst begonnen habe, kenne ich die DIE LOSUNGEN. Die kleinen blauen Hefte waren fester Bestandteil des Weihnachtspräsentes an uns Presbyter, mittlerweile schaue ich auf eine stattliche Sammlung in meinem Bücherregal. Begleitet hat uns ihre Lektüre durch das ganze Jahr, besonders für uns Laien waren sie ein hilfreiches Werkzeug, wenn wir Ausschuss-Sitzungen mit der Losung des Tages eröffnet haben.

Ebenso habe ich auch die digitale Version schätzen gelernt, mit der APP zu den LOSUNGEN habe ich „Gottes Wort für jeden Tag" auch auf Reisen immer dabei.

Als es wegen der Corona-Pandemie im Frühjahr zu einem Stillstand im gewohnten Gemeindeleben kam, bin ich am 31. März in einer WhatsApp-Gruppe auf eine weitere Fassung der LOSUNGEN aufmerksam geworden, DIE LOSUNGEN für junge Leute. Die Seite für diesen Tag zeigte eine Karikatur, die wie gemacht war für diese Zeit, Gottesdienst aus dem Computer, Hosianna dot com! Da bin ich neugierig geworden: Ich habe mir ein Exemplar bestellt und schon die Aufmachung hat mir auf Anhieb sehr gefallen. Das Buch ist wie ein Tagebuch konzipiert, mit der Möglichkeit, eigene Gedanken und Notizen zu jedem Tag festzuhalten. Es kommt in einem größeren Format daher als die bekannten, kleinen blauen Losungshefte, und damit finden neben den Losungen und Lehrtexten auch weitere Gebete, Karikaturen, Fotos und Gedanken von Theologen wie z. B. Martin Luther King, Johannes Bosco, Christoph Zehendner, Sören Kierkegaard Platz, um nur einige zu nennen.
Die Texte sind in zeitgemäßer Sprache verfasst, verwendet werden neuere Bibelübersetzungen wie Basis Bibel, Hoffnung für alle, Gute Nachricht, Neue Genfer Übersetzung und Zürcher Bibel neben der Lutherbibel, so der Klappentext.

Diese besondere Fassung der LOSUNGEN mag vielleicht ursprünglich für junge Leute entworfen worden sein, ich glaube aber, dass viele Menschen ebenso wie ich Gefallen daran finden werden. Ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk nicht nur für die Patenkinder…
Für alle, die sich schon immer gefragt haben, warum die Losungen so heißen, sei erklärt, dass es sich tatsächlich um ausgeloste Texte aus der Bibel handelt. Sie erscheinen jedes Jahr seit 1731, ohne Unterbrechung.

BARBARA GIGOWSKI

**Leider können wir immer noch keine konkreten Aussagen machen, wann die Gemeindearbeit in gewohnter Form wieder weitergehen kann. In Teilen findet sie in reduzierter Form und unter Vorbehalt der aktuellen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen wieder statt. Dazu informieren Sie sich bitte über die Presse und unsere Website oder rufen Sie die jeweiligen Ansprechpartner an.**

**www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

## NACH DEM GOTTESDIENST

### KIRCHENKAFFEE

**Christuskirche Stadtmitte:**
- jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

**Lukaskirche Orken:**
- immer nach dem Gottesdienst

**Johanneskirche Neurath:**
- immer nach dem Gottesdienst

## OFFENE ANGEBOTE

**Einstieg jederzeit möglich**

### „ANDERSPAUSE"

**Lukaskirche Orken**
10:00 Uhr im Gemeindezentrum
**Termine nach Bekanntgabe**
Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Herrmann
Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags-und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „AndersPause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team. Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €,
Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

### EINFACH-SINGEN-TREFF

**Christuskirche Stadtmitte**
18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal
**Termine nach Bekanntgabe**
Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier)
Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne.

## EVANGELISCHE FRAUENHILFE

**Christuskirche Stadtmitte:**
- letzter Mittw. im Monat, 14:30-16:30 Uhr

**Johanneskirche Neurath:**
- 3. Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

## BESUCHSDIENST

**Christuskirche Stadtmitte:**
- Alle zwei Monate nach Absprache. Möchten Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfrn. Ruge, Tel. 02181 3393.

**Johanneskirche Neurath:**
- Alle drei Monate nach Absprache. Wenn Sie Interesse haben, hier mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701.

## KIRCHENMUSIK

**siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte"**

**Christuskirche Stadtmitte:**

### EV. KANTOREI GREVENBROICH
dienstags 20:00-22:00 Uhr
25 Mitglieder, ab 18 Jahre

### POSAUNENCHOR GREVENBROICH
montags 19:00-20:30 Uhr
15 Mitglieder

### VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI
projektweise nach Vereinbarung
12 Mitglieder

### KAMMERORCHESTER
projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich, Telefon 02181 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

*Dieter Volkwein*

**Garten**anlage und -pflege
**Grab**anlage und -pflege
Individuelle Beratung

**41517 Grevenbroich**
**Äuelsbergerstrasse 19**

Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de

## SENIOREN

### SENIORENKREIS

**Christuskirche Stadtmitte**
donnerstags, 14:30-16:00 Uhr
Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.
Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge" immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.
Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
**www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

## KREATIVKREISE

### KREATIVKREIS

**Lukaskirche Orken**
jeden ersten Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr
mit Lucie Bürger, Tel. 02181 40379 und Annemarie Timm, Tel. 02181 44548
Findet auch in den Ferien statt; nicht an Feiertagen.

### HANDARBEITSKREIS

**Johanneskirche Neurath**
1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
mit Frau Leik, Tel. 0157 7369385

### REDAKTIONSKREIS

**Gemeindeamt Stadtmitte**
15:00 Uhr in der Himmelsleiter
Freitag, 04.12.
grevenbroich@ekir.de

### GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

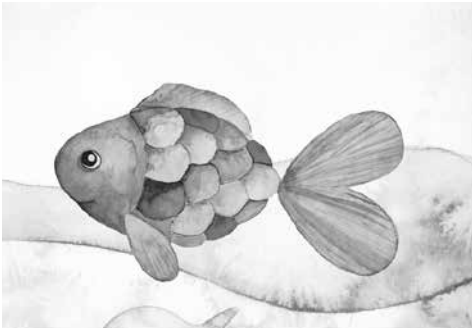
teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch. Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 78 – ist Ende Februar 2021.

seit 1879
GRABMALE
GEUER
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
**41515 Grevenbroich**

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
**www.grabmale-geuer.de**

## JUNGE KIRCHE



**„REGENBOGENFISCHE"**
**Gemeindeamt Himmelsleiter**
donnerstags, 16:00-18:00 Uhr
mit Birgit Steffen-Erkes, Tel. 02181 4782999
Krabbelgruppe für Kinder ab 1 Jahr.

## LEBENSHILFE

**ANONYME ALKOHOLIKER / AA**
**Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal**
dienstags, 19:30-21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

**AL-ANON FAMILIENGRUPPE**
**Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)**
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

NETZWERK
AN DER
CHRISTUSKIRCHE

## NETZWERK

Durch die Turbulenzen, die Corona immer noch verursacht, sind unsere Gruppenaktivitäten leider nach wie vor nur eingeschränkt möglich.
Bislang waren nur die Gruppen „Extratour" und die der Radfahrer wieder aktiv, da beides Aktivitäten im Freien sind.
Ein Wiederbeginn der übrigen Gruppenaktivitäten, die in (unseren) Räumlichkeiten stattfinden, wird mit Beginn des neuen Jahres erneut geprüft.
Gern würden wir Ihnen etwas anderes schreiben, doch wir sehen auch unsere Verantwortung, mit dazu beizutragen, dass alle gesund bleiben.
Wir werden die aktuelle Entwicklung weiterverfolgen und Ihnen umgehend mitteilen, wenn wieder mehr möglich ist. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Hinweise auf der Website.
Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

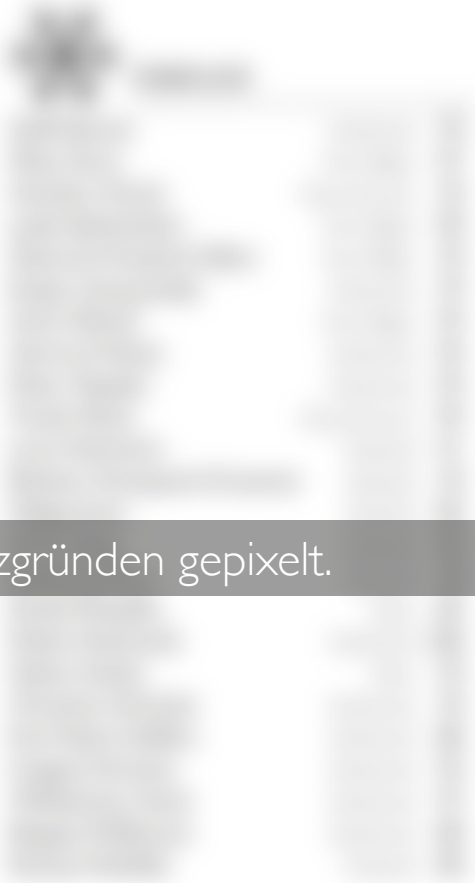
MONIKA RUGE
UND HELMUT SCHUMACHER (Ansprechpartner)

**netzwerkchristuskirche@t-online.de**
Web: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

# Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

**Aus Platzgründen können wir leider nur 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus berücksichtigen.**



Aus Datenschutzgründen gepixelt.

**Datenschutzhinweis:**
**Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.**

# Taufen, Trauungen und Bestattungen

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

**BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN**

MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49
HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. – FR. 8.30-13.00 UHR

*Ersparen Sie sich und Ihrem Tier*
*Weg und Wartezimmer.*
*Egal ob Impfung, Krallenschneiden*
*oder krankes Tier:*
*ich komme mit meiner Praxis*
*zu Ihnen nach Hause.*

Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de – Tel. A.B.: 02181 65 92 42

## GEMEINDEPFARRSTELLEN

**Pfarrerin Monika Ruge** (Presbyteriumsvorsitzende) | **zuständig für Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen**
Graf-Kessel-Str. 7 - 41515 GV ☎ 02181 3393 monika.ruge@ekir.de

**Pfarrer Michael Diezun** | **zuständig für Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach** ☎ 02181 2135868
Graf-Kessel-Str. 9a - 41515 GV ☎ 0170 5505872 michael.diezun@ekir.de

## GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

**Pfarrer Christoph Borries**
Auf der Artwick 88 - 41515 GV ☎ 02181 7064528 christoph.borries@ekir.de

## KIRCHEN

**Christuskirche Stadtmitte** | Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich, Tel. 02181 63862
PFARRERIN: **Monika Ruge** ☎ 02181 3393 KÜSTERIN: **Carola Reim** ☎ 02181 1436

**Lukaskirche Orken** | Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich, Tel. 02181 498409
PFARRERIN: **Monika Ruge** ☎ 02181 3393

**Johanneskirche Neurath** | Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich, Tel. 02181 81586
PFARRER: **Michael Diezun** ☎ 02181 2135868 KÜSTERIN: **Elvira Derevnin** ☎ 02181 6034972

**Markuskirche Gustorf** | Markusplatz, 41517 Grevenbroich, Tel. 02181 490157
PFARRER: **Michael Diezun** ☎ 02181 2135868

## PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

**Stefan Biegemeier** stefan.biegemeier@ekir.de
Personalkirchmeister

**Bettina Boles** bettina.boles@ekir.de
**Karl-Georg Brumm** karl-georg.brumm@ekir.de
Mitarbeiterpresbyter

**Katharina Buzga** katharina.buzga@ekir.de
**Kerstin Cass** kerstin.cass@ekir.de
**Silvia Cremer** silvia.cremer@ekir.de
**Kim Herrmann** kim.herrmann@ekir.de
stellv. Presbyteriumsvorsitzende

**Walter Hoffmann** walter.hoffmann@ekir.de
Finanzkirchmeister

**Cornelia Krüger** cornelia.krueger.1@ekir.de
**Harald Kummerow** harald.kummerow@ekir.de
**Stefanie Mayer** stefanie.mayer@ekir.de
**Melanie Meyer** melanie.meyer@ekir.de
**Stephan Saal** stephan.saal@ekir.de

Gemeinde online: **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

**Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.**

## EV. GEMEINDEAMT

**Karin Schlösser** ☎ 02181 61253 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
Mo., Mi., Fr. 9:00-11:00 / Mi. 14:00-16:00 grevenbroich@ekir.de

**Spendenkonto** **IBAN** DE15 3055 0000 0059 1067 24
(Bitte Verwendungszweck angeben) **BIC** WELADEDN (Sparkasse Neuss)

## KIRCHENMUSIK

**Karl-Georg Brumm** ☎ 02181 499765 Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV
**KREISKANTOR UND ORGANIST** ab 14:00 ☎ 02181 68697
Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik"

## JUGENDARBEIT

**Sabine Koch** Mo. und Fr. Neurath ☎ 02181 81586 Gem.Zentrum der Johanneskirche
**DIPLOM SOZIALARBEITERIN** Martin-Luther-Straße
Di. bis Do. Gustorf ☎ 02181 490157 JZ „Martin-Luther-King-Haus"
Markusplatz 13 - 41515 GV
**Dennis Gase** Freitag Orken ☎ 02181 498409 Noithausener Str. 77

## WEITERE ANSPRECHPARTNER

### Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

**Geschäftsstelle** ☎ 02131 5668-0 Venloer Str. 68 - 41462 Neuss
**Albert-Schweitzer-Haus** - Seniorenzentr. ☎ 02181 605-1 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
**Pflegestation** - Ambulanter Pflegedienst ☎ 02181 605-216 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
**Soziale Dienste** - Beratungsstelle ☎ 02181 2123211 Am Ständehaus 12 - 41515 GV
**Flüchtlingshilfe** - Frau Studeny ☎ 0163 6053951 constanze.studeny@diakonischeswerk.de

### JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

**Marion Berthold** ☎ 02181 706458 Ostwall 1 - 41515 GV
Mo., Di. und Do. 9:00-10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

### Seelsorge

**Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich** ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857
Pfarrerin Annette Gärtner
**Telefonseelsorge** (anonym) ☎ 0800 1110111 Tag und Nacht, gebührenfrei
**Kinder- u. Jugendtelefon** (anonym) ☎ 0800 1110333 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei
**Jugendberatungsstelle** (JUBS) ☎ 02131 27033 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

# Jahreslosung 2021

*Seid barmherzig,*
*wie auch euer Vater barmherzig ist.*

**Lk 6,36**

UNITED4RESCUE

Foto: Erik Markquardt / Sea-Watch

united4rescue.com/helfen